

MAXLRAINER

ZEITUNG



Neuigkeiten für Liebhaber
Maxlrainer Bierspezialitäten

Mai bis Oktober 2017

Grüß Gott



Liebe
Freunde des
köstlichen
Maxlrainer
Bieres!

Vor einigen Wochen führte mich unser Hoiß Toni durch unsere neuen „In-Lokale“ in München. Eine große Freude zu sehen, dass wir jetzt gerade auch in den Szene-Lokalen in München bestens vorankommen. Sie finden in dieser Ausgabe einige dieser Lokale in München vorgestellt. Das regt doch zu einem Besuch an!

Nun hat der Frühling Bayern mit ganzer Kraft erreicht, und wir freuen uns auf eine Vielzahl schöner Feste über den ganzen Sommer hinweg und darauf, diese mit Ihnen zu feiern.

Derweil gehen die Bauarbeiten in der Schlossbrauerei gut voran, sodass es ab Juli nicht mehr zu Lieferengpässen kommen kann. Auch darüber freuen wir uns mit Ihnen.

Ein wunderbares Frühjahr und einen bierfrohen Sommer wünscht Ihnen

Prinz von Lobkowitz

BIERIGE SPRÜCHE

von berühmten Persönlichkeiten

„Bier ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir Menschen glücklich sind.“
– Benjamin Franklin

„Ein Bier ist wie eine Frau, man schaut es gerne an, es duftet und man würde seine Großmutter dafür hergeben.“
– Homer Simpson

„Gebt meinen Leuten reichlich Bier, gutes Bier und es wird unter ihnen keine Revolution geben.“
– Königin Victoria

Quelle: www.bavarion.de



Glänzender Start 2017: 11x DLG-GOLD für MAXLRAINER



Helle



Leo Weisse



Zwickl Max



Jubilator



Bayerisch Pils



Schwarzbier



Schloss Gold



Kirtabier



Festbier



Schloss Trunk



Schloss Weisse

UNSERAINER TRINKT MAXLRAINER



Auch wenn es im April noch sehr schwer vorstellbar war: die Biergartensaison steht vor der Tür. Und so freuen wir uns in Maxlrain wieder auf einen tollen Sommer, der auch in diesem Jahr von vielen Veranstaltungshöhepunkten begleitet sein wird.

Freuen Sie sich auf den Maxlrainer Sommer

Neben den „Klassikern“, wie der Bavaria Historic, dem Handwerker- und Trachtenmarkt und natürlich unserem Maxlrainer Kultursommer, gibt es ein paar Termine, die besonders erwähnenswert sind und die Sie sich vormerken sollten. Mit **LABRASS BANDA** am 27. Juli findet in einem großen Bierzelt in Maxlrain ein ganz besonderes Konzert

statt. Der Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren. Wir erwarten ein Feuerwerk von „Bayerischem Gypsy Brass, Funk Brass oder Alpen Jazz Techno“ - wie die Gruppe ihren Musikstil selbst charakterisiert. Am 30. August folgt dann mit **QUADRO NUEVO** in der Reithalle Maxlrain ein weiterer musikalischer Leckerbissen, bevor sich im Rahmen der **MAXLRAINER RITTERSPIELE** Mittelalterbands der Spitzenklasse in Maxlrain die Ehre geben.

Getränkemarkt-Aktionen mit attraktiven Zugaben

Auch in den nächsten Wochen und Monaten erwarten Sie wieder in Ihrem Getränkemarkt attraktive Zugabeaktionen. Auf den Seiten 6 und 7 erfahren Sie alles

dazu. Sie können sich die Termine ja schon mal vormerken.

Und darüber hinaus werden Sie durch das Lesen dieser Zeitungs Ausgabe etwas gescheitert werden. So erfahren Sie zum Beispiel, was es mit dem Sommerbrauverbot auf sich hatte oder Sie können sich unserer Kneipentour in München anschließen.

Begleiten Sie uns auf FACEBOOK

In den vergangenen Wochen haben wir mehr Wert auf unsere FACEBOOK-Darstellung gelegt. Folgen Sie uns und Sie bekommen einen tieferen Einblick in unsere Brauerei. Zudem gibt es regelmäßig bierige Preise zu gewinnen - und der Spaß kommt auch nicht zu kurz.

Da schau her

- S. 2 Drei tolle Gastrotipps
- S. 3 Rezept: Bierfleisch
- S. 3 Daumen hoch!
- S. 4/5 Das Sommerbrauverbot
- S. 6/7 Getränkemarktaktionen
- S. 8-10 Veranstaltungen in und um Maxlrain
- S. 11 Toni Hoiß ist Bierbotschafter (IHK)
- S. 11 Kreuzworträtsel
- S. 12/13 Kneipentour durch Minga
- S. 14 Kultursommer
- S. 15 Maxlrainer Ritterspiele
- S. 16 Fanfotos
- S. 16 Termine im Überblick

Glänzender Start ins neue Jahr: 11x DLG Gold

Sehr erfreulich begann das Jahr für die Schlossbrauerei mit der Bekanntgabe des DLG-Ergebnisses: 11x GOLD, ein grandioses Resultat für Braumeister Josef Kronast und sein Brau-Team.

Prämiert wurden, wie schon in den Vorjahren, das **Schloss Gold**, das **Helle**, die **Leo Weisse**, das **Aiblinger Schwarzbier**, das **Bayerische Pils**, die **Schnacklbier**, **Schloss Trunk** und **Schloss Weisse**, der **Zwickl Max** und der **Jubilator**. Hinzu kamen in diesem Jahr unsere Märzen **Festbier** und **Kirtabier**.

Damit bestätigt die DLG einmal mehr eindrucksvoll den Qualitätsanspruch der Schlossbrauerei, die mit dem Bundesehrenpreis in Gold 2016 noch Deutschlands „amtierende“ Brauerei des Jahres ist. Im Juni wird dann erneut dieser Preis an eine von 1408 Brauereien Deutschlands (Stand: 2016) vergeben werden.



Eurasburg

Der Otthof - Hofcafé und Urlaubsoase

Der Sommer kommt und der OTTHOF ist einer dieser Orte, die man sich für den Wochenendausflug oder für ein paar entspannte Tage in herrlicher Natur unbedingt vormerken sollte. Seit 1735 ist der Hof in Familienbesitz. Auf einem Hügel oberhalb von Beuerberg im bayerischen Oberland gelegen, südöstlich vom Starnberger See und unweit von Penzberg, hat der traditionsreiche Otthof eine privilegierte Lage mit atemberaubendem Panoramablick auf die rund 130 km lange Alpenkette, die nur 14 km südlich beginnt. Seit 25 Jahren vermietet Familie Spindler Gästezimmer. Heute bieten die beiden Apartments und die beiden komplett ausgestatteten Ferienwohnungen ein

stilvolles und gehobenes Wohlfühlambiente, ausgestattet mit allem, was das Herz begehrt.

Im Frühjahr 2016 entschied sich Familie Spindler an diesem einmaligen Ort ein Hofcafé - auch für Tagesgäste - zu eröffnen. Geschmackvoll und gemütlich wurde die Stube eingerichtet und die Terrasse mit ihrer grandiosen Aussicht auf die Alpen erweitert. Seitdem genießen hier Hausgäste und Wanderer zu jeder Jahreszeit selbstgebackene Kuchen, Torten und Kaffeespezialitäten. Darüberhinaus gibt es ein feines, selbstgemachtes Bauernhofeis und kleine Brotzeiten. Wer hier übernachtet, findet im OTTHOF den idealen Ausgangspunkt für verschiedenste Freizeit- und Sportaktivitäten,

ob wandern, radeln, golfen oder Ski fahren.

Besuchen Sie den OTTHOF und genießen Sie in dieser zauberhaften Umgebung ein kühles MAXLRÄINER. Sie werden garantiert nicht das letzte Mal hier gewesen sein.

ÖFFNUNGSZEITEN
Fr bis So 13 - 19 Uhr
von März bis Oktober
Infos zu Feiertagen unter:
www.facebook.com/otthof

OTTHOF
Familie Spindler
Faistenberg 3
82547 Eurasburg
Tel.: 081 79 / 99 71 36
E-Mail: info@otthof.de
Web: www.otthof.de



Bad Aibling

Namaskar - Indische Genüsse

Der Lüftenwirt war über lange Zeit hinweg in Bad Aibling eine beliebte Traditionsgaststätte. Seit dem 25. Januar dieses Jahres erscheint das Lokal in exotischem Glanz - nämlich indisch. Der erfahrene indische Gastronom Jasmeet Ghuman hatte durch Zufall erfahren, dass das Objekt zu pachten war und verwirklichte sich hier den Traum eines indischen Restaurants in der Kurstadt. Dass sich das NAMASKAR schon nach kürzester Zeit als Geheimtipp in Bad Aibling herumgesprochen hat und täglich sehr gut besucht ist, kommt nicht von ungefähr. Ghuman investierte zweieinhalb Monate in die Umgestaltung der Gasträume. Mit viel Liebe und Geschmack schaffte er ein Wohlfühlambiente, das sich erstaunlich

harmonisch in die Räumlichkeiten der ehemaligen Stammwirtschaft einfügt und die ideale Basis für eine kulinarische Reise durch Nordindien ist. Als Gast haben Sie die Qual der Wahl, denn die Gerichte sind durchgängig exotisch mit Originalgewürzen zubereitet und außerordentlich schmackhaft: ob die typischen Tandoori-Gerichte aus dem Lehmofen von Huhn oder Lamm oder die gebratene Ente in Currysauce. Ein „Muss“ sind natürlich die frisch gemachten Kichererbsenfladen. Und noch eine Besonderheit: Das NAMASKAR bietet alternativ rein vegane Gerichte an.

Unter der Woche gibt es Mittagsmenüs mit Suppe oder Salat ab 5 Euro. Abends isst man à la carte

oder man lässt sich ein Menü mit warmen und kalten Vorspeisen zusammenstellen. Im abtrennbaren Nebenraum kann man wunderbar mit bis zu 30 Gästen privat feiern, und an warmen Sommertagen lädt der neu gestaltete, schattige „Gästegarten“ ein, im Freien Platz zu nehmen und sich indischen Genüssen hinzugeben.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Sa: 11.30-14.30 & 17-23 Uhr
So / Feiertags: durchgehend 11.30 bis 23 Uhr

RESTAURANT NAMASKAR
Ellmosener Str. 19
83043 Bad Aibling
Tel.: 08061 /49581-60 / -61
Fax: 08061 /4958166
namaskar.aibling@yahoo.com



Einladend: indische Gemütlichkeit im NAMASKAR

Jasmeet Ghuman vor dem NAMASKAR



Kalt-warme Vorspeisenplatte



Großhöhenrain

Stahuber in Thal - neues Gästehaus

Der STAUBER in Thal bei Feldkirchen-Westerham ist eine echte kulturelle Einrichtung. Die Ursprünge des Landgasthofs lassen sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Der heutige, imposante Hof im sogenannten Itakaha-Stil geht auf den Ausbau durch Benno Stahuber im Jahr 1870 zurück. Die Stahubers bewirtschaften das Kleinod bereits in 8. Generation. Bis ins Jahr 1938 wurde hier sogar das Bier noch selbst gebraut. Seitdem bezieht die Familie ihr Bier aus Maxlrain - seit fast 80 Jahren. Die Bierkultur findet man auch in der Speisekarte - nicht nur in der Getränkekarte. Denn bekannt ist der STAUBER u.a. für seinen Schweinsbraten in Dunkelbiersauce. Überhaupt legt man größten Wert auf Zutaten aus der Re-

gion. Geschmacksverstärker o.ä. sind in der Küche absolut tabu. Kultur wird in Thal groß geschrieben. In den grandiosen Räumlichkeiten mit beeindruckendem Gewölbe, im Theatersaal oder im Stadl finden unter anderem Kabarett- und Konzertabende statt. Auch privat wird im STAUBER kräftig gefeiert: Vor allem Hochzeiten finden hier ihren passenden Rahmen.

Das neue Gästehaus
Wo gefeiert wird, wird natürlich auch getrunken. Deshalb entschieden sich die Stahubers vor zwei Jahren, die ehemalige Schnapsbrennerei in ein Gästehaus umzubauen. Am 22. April wurde dieses nun eingeweiht: 10 Doppel- und ein Einzelzimmer stehen Ausflüglern, Hochzeits-

gästen oder Messegästen nun zur Verfügung. Modern-gemütlich und mit viel Holz wurden die Zimmer sehr hochwertig ausgebaut. Der Preis liegt bei 82 Euro für das Doppelzimmer, inklusive einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit allem, was das Herz begehrt.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Di: 11-14 Uhr / 18-23 Uhr
Mittwoch: 11-14 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Fr, Sa, So: 11-23 Uhr

LANDGASTHOF STAUBER
Thal 3 • 83620 Feldkirchen-W.
Telefon: 08063 96 68
Telefax: 08063 63 34
E-Mail: stahuber@aol.com
www.landgasthof-stahuber.de
www.gaestehaus-stahuber.de



Immer etwas los beim STAUBER



Gepflegte Gastlichkeit - innen wie außen



Der Neubau für Übernachtungsgäste



Gepflegte Nachtruhe garantiert



Rezeptempfehlung aus Maxlrain

Bierfleisch mit Nudeln

Unsere Rezeptempfehlung kommt dieses Mal von Siglinde Sporer aus Salzburg. In der letzten Ausgabe der SERVUS hatte sie ihr Bierfleischrezept weitergegeben. Unsere Frau Wachter, die gute Seele aus unserem Sekretariat, hat das Gericht nachgekocht und war absolut begeistert. Deshalb möchten wir Sie anregen, das Gericht nachzukochen, welches in einzigartiger Weise Rindfleischgenuss mit Bierkultur vereint und ein echtes Salzburger Schmankerl ist.

Viel Freude beim Kochen und guten Appetit!

ZUBEREITUNG

1. Zwiebeln schälen, fein schneiden und in Butter anschwitzen
2. Fleisch und Schinken in fingerdicke Streifen schneiden, zugeben und alles gut durchrösten.
3. Mit Mehl bestäuben, weiterrösten und mit dem Bier aufgießen
4. Salzen, pfeffern, Thymian, Petersilie und Lorbeerblatt zugeben. Das Fleisch ca. 1 Stunde zugedeckt weich dünsten. Dann mit Zucker und Essig abschmecken.
5. Mit gehackter Petersilie bestreuen und mit Bandnudeln servieren.

ZUTATEN FÜR 4-6 PERSONEN

Zeitaufwand: ca. 1,5 Stunden

- 1 Zwiebel,
- Butter zum Anbraten
- 750g Rindfleisch (Querrippe oder dicke Schulter)
- 150g Roher Schinken
- 2 EL Mehl
- 1/2l Aiblinger Schwarzbier
- Salz, Pfeffer, Thymian, Petersilie, Lorbeerblatt, Zucker, Essig, Petersilie zum Bestreuen



Das AIBLINGER Schwarzbier ist ideal für die Zubereitung dieses Gerichts.



Daumen hoch! Sauguat!

Fotos, Gewinnspiele, Veranstaltungshinweise und viel Spaß auf www.facebook.de/maxlrainer

FACEBOOK ist zweifelsohne ein Phänomen unserer Tage. Das 2004 gegründete Netzwerk von Mark Zuckerberg zählt nach eigenen Angaben im 4. Quartal 2016 rund 1,86 Milliarden Mitglieder, welche die Seite zumindest einmal pro Monat besuchen. Deutschlandweit liegt die Website auf Rang 6

der meistbesuchten Websites. Mittlerweile sind auf der Maxlrainer Facebook-Seite schon fast 7.000 Fans mit dabei und posten Bilder, kommentieren unsere Beiträge, profitieren von vielen Gewinnspielen und kommunizieren miteinander.

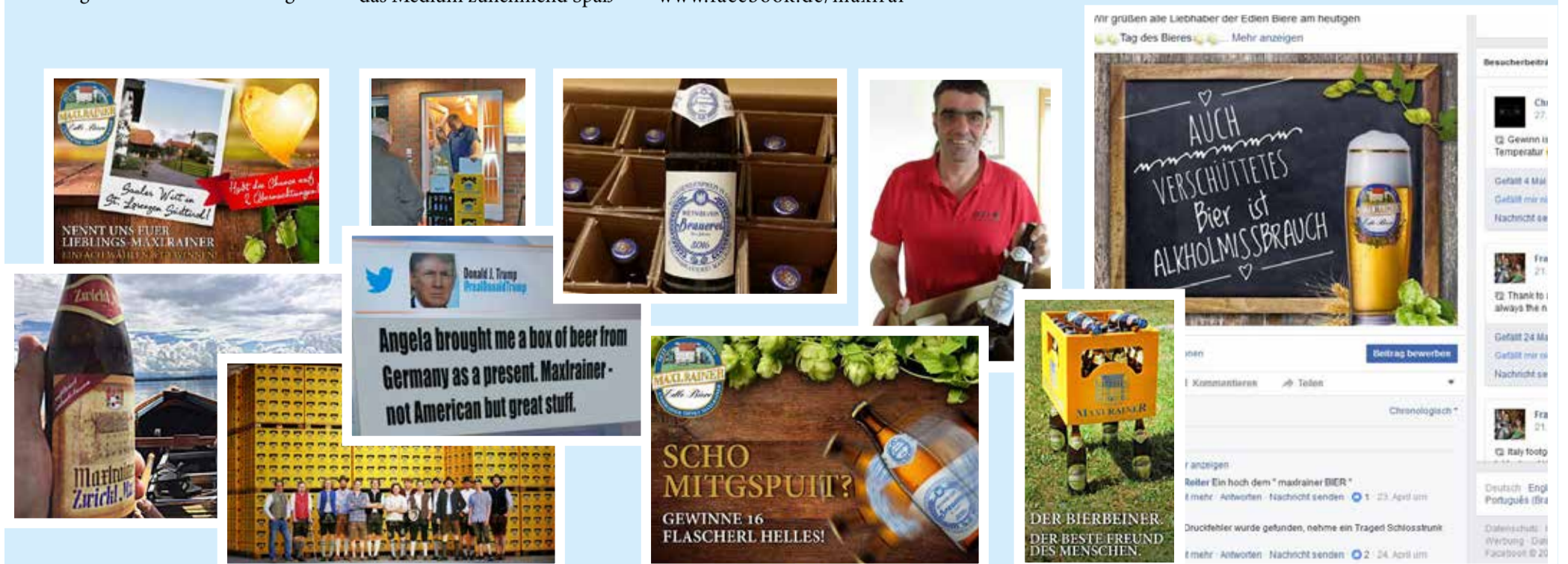
Auch uns als Brauerei macht das Medium zunehmend Spaß

und wir freuen uns sehr über die zahlreichen positiven und kreativen Rückmeldungen. Seien Sie auch mit dabei: Wir freuen uns, mit unseren Kunden auf diese Weise in direktem Kontakt zu stehen, was ohne FACEBOOK kaum möglich wäre.

Also: Auf geht's auf die Seite www.facebook.de/maxlrainer

ner und geben Sie uns einen „Daumen“ - sprich ein „Sauguat“-, wenn Ihnen unsere Seite gefällt.

Übrigens sind auch für die nächsten Wochen wieder zahlreiche Gewinnspiele geplant. Die Gewinnchancen sind bei uns immer sehr gut.



Das Sommerbrauverbot in Bayern

Über Verbraucherschutz, Bürokratie und technischen Fortschritt

Das „professionelle“ Brauwesen in Europa begann nachweislich mit dem Ende der Völkerwanderung. In den privaten Höfen und Häusern wurde das Brauen meist von Frauen erledigt, doch übernahmen dann sukzessive männliche Brauer den Großteil der Bierversorgung, zuerst in den Klöstern, dann in den Dörfern und Städten. Mangels schriftlicher Überlieferungen und wissenschaftlich-technischer Grundlagen waren die Brauerinnen und Brauer seit jeher darauf angewiesen, sich ihr Wissen empirisch zu verschaffen und diese Erfahrungen – gute wie schlechte – mündlich weiterzugeben, von Generation zu Generation, vom Meister zum Gesellen.

Wärme verdirbt das Bier

Zu den wichtigen Erfahrungen dieser Art gehörte zweifellos, dass das Bier im Sommer weniger gut haltbar war als im kalten Winter. Wärme bekam dem Bier offensichtlich nicht gut. Diese Erfahrungen wurden im Laufe der Jahrhunderte zwar noch verfeinert, zum Beispiel durch die Feststellung, dass stärker eingebraute oder kräftiger gehopfte Biere etwas robuster gegen den Verderb waren, aber an der grundsätzlichen Erkenntnis „Wärme verdirbt das Bier“ änderte dieses Wissen nichts.

Vom Brauch zur Vorschrift Die braufreie Sommerzeit

So wurde es nach und nach Brauch, an Georgi (= Georgstag, 23. April), das Braujahr zu beenden, nachdem man vorher noch einige kräftigere „Märzenbiere“ eingesotten und eingelagert hatte. Erst mit dem Michaelstag (29. September) wurde die neue Brausaison wieder gestartet. Dieser Usus wurde dann im 16. Jahrhundert in Bayern zum Gesetz. Mit ihrer bayerischen Brauordnung schufen die Wittelsbacher 1539 klare Verhältnisse. Albrecht V., eines von vier Kindern von Wilhelm IV. (dem Reinheitsgebots-Erschaffer von 1516), erneuerte 1553 per Dekret das Sommerbrauverbot. Albrecht V. war dabei ein genereller Gegner des Sommerbrauens – auch bei Weißbier. Erst sein Enkel Maximilian I. nutzte die Verordnung zum finanziellen Vorteil der Wittelsbacher. Denn wurden anfangs nur die Brauer und damit deren Steuerfluss kontrolliert, wurde das Sommerbrauverbot in den Folgejahrzehnten zum Steigbügelhalter für das legendäre Weißbierprivileg bzw. -monopol der Wittelsbacher von 1602 bis 1789.

Denn das Sommerbrauverbot galt irgendwann nur noch für Gerstenmalz- und nicht mehr für Weizenbiere, und auch nur für gewerbliche Brauer, nicht für fürstliche oder Klosterbrauer. Of-



Schloss Maxtrain um 1850 - seinerzeit noch mit Braustätte direkt im Schloss

fizielle Begründungen dafür sind nicht zu finden. Sie liegen zum Teil sicherlich in der Tatsache, dass viele Klöster tiefere und kältere Keller besaßen als die kleinen gewerblichen Brauereien. Zum einen waren die Klöster meist dem fürstlichen Zugriff entzogen und zahlten daher keine Biersteuern. Zum anderen lag es aber auch daran, dass ab dem 16. Jahrhundert die gewerblichen Brauer mehr und mehr untergärige Biere brauten, diese aber niedrigere Temperaturen benötigten als die bayerischen Sommer in der Regel mit sich brachten.

Vom Konsumentenschutz zum Machtinstrument

Etwa 250 Jahre lang war das Sommerbrauverbot folglich auch unwidersprochen. Die Brauer fügten sich in ihr Schicksal, zahlten brav ihre Steuern und versuchten, wenn sie es sich leisten konnten, tiefere und kältere Keller zu kaufen oder zu bauen. Denn je kälter der Keller, desto länger hielt der Biervorrat vor, unter günstigen Umständen bis in den September hinein, so dass die „Trockenperiode“ dann nur sehr kurz ausfiel. Mit zunehmender Professionalisierung wurden der 23.4. und der 29.9. denn auch buchhalterisch und juristisch zu wichtigen Eckdaten für Pachtverträge, Geschäftsjahre und Steuervorschriften. Zusammen mit anderen Vorschriften zur Regulierung von Bierpreis, Biersteuern und Produktionsmenge (Malzaufschlag, Komposition) verschmolz das Sommerbrauverbot über die Jahre zum Sammelbegriff „Biertaxe“ bzw. ab 1806 zum „Bierregulativ“. Mit dem beginnenden 19. Jahrhundert begann sich aber das Selbstverständnis der Brauer zu verändern. Nachdem Jahrhunderte lang praktisch kein Fortschritt messbar gewesen war und

ein Brauer Ende des 18. Jahrhunderts kaum anders arbeitete als sein Vorgänger 300 Jahre früher, brach die industrielle Revolution nun mit Macht auch in den Brauerberuf ein. Erste Maschinen und Pumpen wurden installiert, traditionelle Werkzeuge wie Maischescheit und Schöpfkelle wurden ausrangiert, Holz mehr und mehr durch Eisen ersetzt. Der Brauprozess wie auch die Gärung des Bieres und die Hefe gerieten

in den Fokus der Wissenschaft. Das Selbstbewusstsein der Brauer wuchs ebenso rasch wie ihr Wissen. Die Biere wurden besser, und auch haltbarer. Einige Brauer wollten ihre Biere sogar exportieren. Andere hatten dagegen Probleme mit Bieren der auswärtigen Konkurrenz. Ganz gleich, aus welcher Richtung der Wind wehte: Das Sommerbrauverbot entpuppte sich mehr und mehr als nachteilig, denn andere Brauer, ob

in Hamburg, Wien oder London, durften ja ganzjährig brauen.

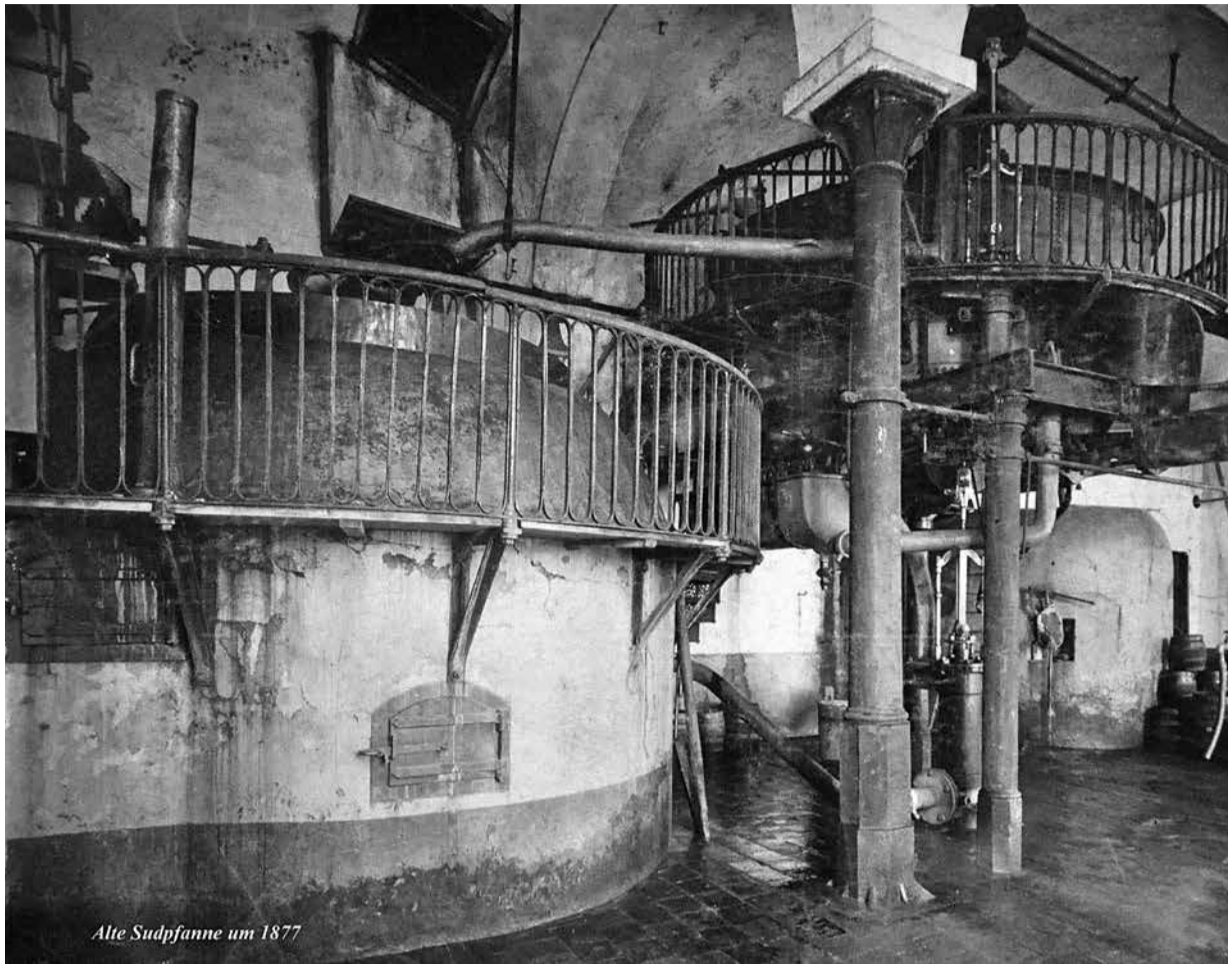
Das Brauverbot als Wettbewerbshindernis

So war nicht nur das Sommerbrauverbot irgendwann nicht mehr zeitgemäß, sondern das ganze Bierregulativ. Die Brauer wollten ebenso wie die Städte wachsen, in denen ihre Brauereien standen. Sie wollten investieren, sich im neuen Kapitalismus Geld beschaffen für neue Anlagen und Maschinen und nicht gegängelt werden von altmodischen Vorschriften, Beschränkungen und Regeln. Da setzten dann auch die Probleme ein. Denn in gleichem Maß, wie München als Stadt gewachsen war, war auch ein ungeheurer bürokratischer Apparat entstanden, der sich und seine altmodischen Gesetze nun behaupten musste gegen die neuzeitlichen Angriffe, die nun von allen Seiten auf ihn losgingen. Die Brauer waren ja nur eine von vielen Berufsgruppen, die nach moderneren, zeitgemäßerer Vorschriften verlangten. Denn der Unternehmertegeist wurde durch das Regulativ nicht angeregt, sondern unterdrückt.

Aus den Aufzeichnungen der Familie Sedlmayr von der Spatenbrauerei München sind einige interessante Notizen erhalten, die ein interessantes Licht auf das



Bierbrauen im späten Mittelalter



Alte Sudpfanne um 1877

Thema werfen: So braute Gabriel Sedlmayr d. Ä. im Jahr 1808 bereits am 11. September erstmalig ein, wofür er zehn Gulden „Gebühr“ zu entrichten hatte. Diese Gebühr war zwei Jahre später bereits gegenstandslos. Sedlmayr nannte dieses frühe Bier übrigens „Egidibier“. 1815 braute er sogar sieben Mal vor dem 29. September, einmal sogar am 29. August. In seinen Memoiren schreibt er wörtlich: „Es muss überhaupt dem Gedächtnisse aufbewahrt bleiben, welch großen Schaden der lange Bestand der Biertaxe in Bayern angerichtet hat.“ Weitere Wortmeldungen von Sedlmayr zum Thema: „Wir glauben leicht den Beweis führen zu können, dass der lange Bestand des Bierregulativs die Brauerei in Bayern auf den Standpunkt gebracht hat, dass sie den jetzigen Anforderungen nicht unter allen Umständen genügen kann. Der Tarif, zu seinen Zeiten vielleicht ganz richtig, ist im Laufe der Zeit zur Unwahrheit geworden, und zwar namentlich für die klei-

nen Brauereien in letzter Zeit, wo tatsächlich alle Verhältnisse sich verteuert haben, zu ungünstig, als dass sie noch lohnend hätten arbeiten können; Zeugen sind die große Anzahl der zum Stillstand gekommenen.“ Vor allem der Vergleich mit Österreich tat weh. Die Biere dort wurden unter klimatisch ähnlichen Bedingungen produziert, und doch durften die K.u.K.-Braucher nach Wunsch ganzjährig brauen oder auch nicht. Es blieb ihnen selbst überlassen. Bayerische Brauer wiesen gerne auf die steigende Bierausfuhr von Österreich nach Norddeutschland hin, dies trotz höherer Preise aber eben ganzjährig.

Der Marsch durch die Instanzen

Jahrelang galt dennoch ausschließlich die Ausnahmebestimmung, dass nur vorher brauen dürfe, wer ohne eigenes Verschulden ohne Bier sei („Zufälliger Mangel“) und dann auch nur bei niedrigen Temperaturen. Und selbst bei Vorliegen dieser Genehmigung musste ein Gerichts- oder Polizeiarzt oder ein anderer Sachverständiger dem Bier seine Tauglichkeit attestieren. Die Gebühren trug der Brauer. Das war aufwendig, teuer und umständlich. Also

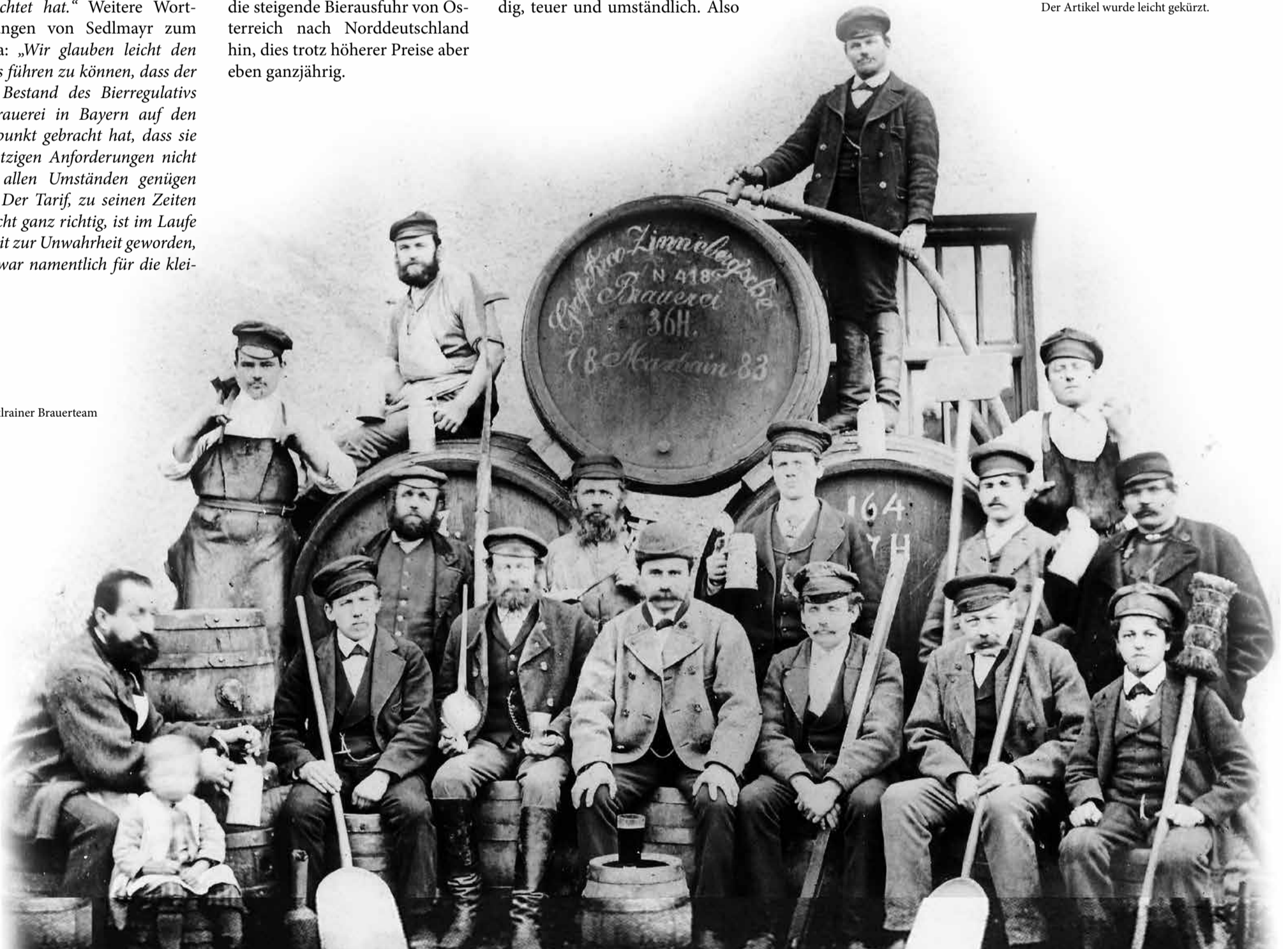
organisierten sich die Brauer. Am 26. Mai 1862 fand in Nürnberg eine große Versammlung bayerischer Brauer statt, mit dem Ziel, die Freigabe der Biertaxe zu erreichen. Mit der Bekanntgabe des neuen, provisorischen Winterbiersatzes 1862/63 wurde aber statt einer Freigabe sogar eindringlich daran erinnert, dass vorzeitig gebraute Biere der Freigabe durch einen Amtsarzt bedürfen. Die Enttäuschung und Wut der Brauer wuchs. Einige brauten regelmäßig bereits im Juli ein und scherten sich offensichtlich nicht mehr um die Konsequenzen. Eine Antwort des Landtags blieb weiterhin trotz dreimaliger Erinnerung aus. Schließlich beschlossen die Brauer, eine Abordnung zum König zu schicken, um die Entscheidung zu forcieren. Denn die politischen Kräfte schienen nicht zwingend auf der Seite des Fortschritts zu sein. Die Öffentlichkeit war bei diesem Thema ebenso gespalten. Die Abordnung wurde im Februar 1863 vom Staatsminister des Inneren empfangen, wo die Delegation eindringlich die Freigabe der Biertaxe auf dem Verordnungsweg erbat. Dabei wurden die Brauer informiert, dass eine Gesetzesvorlage auf dem Weg sei. Zeitgleich schickte man sicherheitshalber dennoch eine 90-seitige Eingabe an den König. Eine Ministerialentschließung vom 22. März erlaubte erstmals eine großzügigere Genehmigung

von Ausnahmen, bis zum 30. Mai brauen zu dürfen, allerdings immer noch mit dem Hinweis, dass dies nur in kühlen Nächten geschehen dürfe. Das reichte den Brauern natürlich noch nicht, aber der 19. Mai 1865 brachte endlich die ersehnte Verordnung: „Wir finden uns bewogen, dem Gesamtbeschluss des Landtages vom 18. Mai entsprechend, die in den Landesteilen diesseits des Rheins geltenden Bestimmungen über die Regulierung des Biersatzes und die Verhältnisse zwischen den Brauern und Wirten und dem Publikum vom 1. Oktober d.J. an versuchsweise aufzuheben.“ Natürlich ging es nicht ohne den Nachsatz, dass die Behörden den Verkauf gefälschter, verdorbener oder gesundheitsschädlicher Biere streng zu überwachen hätten. Mit einem Mal war somit nicht nur der Vorhang über eine 326 Jahre alte Vorschrift gefallen, sondern alle anderen Vorschriften galten ebenfalls nicht mehr. Die Brauer waren frei, was einige gleich zu Preiserhöhungen ausnutzten, die dann prompt zu Kravallen führten. Aber das ist eine andere Geschichte.

Das Ende des Sommerbrauverbots 1865 war eigentlich nur eine „versuchsweise“ Aussetzung, die dann allerdings nie wieder zurückgenommen wurde. Die Erfindung der Kältemaschine durch Carl von Linde machte sie nur zehn Jahre später endgültig und für immer überflüssig.

Quelle:
BRAUWELT
Autor: Dipl. Braumeister Günther Thömmes
Der Artikel wurde leicht gekürzt.

Das Maxtrainer Brauerteam
1883



GETRÄNKEMARKT AKTIONEN

Mehrere tolle Getränke-
marktaktionen erwarten Sie in den nächsten
Monaten in Ihrem Getränkemarkt
mit Maxlrainer Bierspezialitäten.

HUT-AKTION

Aufgrund der enormen Nachfrage machen wir in diesem Jahr nochmals eine **Strohhut-Aktion**. Zu jedem Tragl MAXLRAINER HELLES oder SCHLOSS GOLD 0,5l gibt es diese attraktive Kastenzugabe, die sie durch einen hoffentlich heißen und sonnigen Sommer bringt. Die Aktion startet **ab 8. Mai**.

ERNTE HELL-GLASAKTION

Ab **19. Juni** gibt es zu jedem Tragl ERNTE HELL einen original **Willibecker** mit ERNTE HELL-Motiv. Das ERNTE HELL ist mit nur 2,8% vol. Alk. der ideale Begleiter im Sommer und die perfekte Alternative zum Radler. Dabei ist das ERNTE HELL mit nur 30 kcal / 100ml deutlich kalorienärmer als die Alternative mit Zitronenlimonade.

ENGERL-GLASAKTION

Wer unsere alkoholfreien Engerl-Biere schätzt, sollte ab dem **19. Juni** auf unsere **Glasaktion** achten. Im praktischen 6er-Basket

befindet sich neben 5 Flaschen Engerl Weisse oder Engerl Hell das passende Glas.

KIRTABIER-AKTION

Ab dem **11. September** gibt es schließlich zu jedem Tragl KIRTABIER, unserem vollmundigen Festmärzen, ein **6er-Set hochwertiger Bierglasuntersetzer** in Lederoptik. Diese sind ein Hin-gucker und passen zu jeder MAXLRAINER Bierspezialität.

Also: Termine notieren und rechtzeitig ab in den Getränkemarkt. Denn wie immer gilt: Nur solange der Vorrat reicht.

Die GETRÄNKEMARKTSUCHE auf www.maxlrain.de

Sollten Sie nicht in der glücklichen Lage sein, einen Getränkemarkt mit MAXLRAINER Bier in Ihrer unmittelbaren Nähe zu haben, dann können Sie sich ab sofort bequem auf unserer Website www.maxlrain.de auf die Suche machen: Unter dem Hauptmenüpunkt „Gastro & Handel“ finden Sie den Menüpunkt „Getränkemarktsuche“. Geben Sie einfach Ihre Postleitzahl ein und die nächstgelegenen Getränkemarkte mit MAXLRAINER werden Ihnen angezeigt.

Im „Notfall“, wenn Sie nicht fündig werden, können Sie sich MAXLRAINER auch per Post schicken lassen. Schauen Sie mal unter: www.flaschenpost.online/Maxlrainer

**HUT
AKTION**

Zu jedem Tragl
0,5l Helles und
Schloss Gold
nur solange der Vorrat reicht

ab 08. Mai 2017

SUDOKU RÄTSELSPASS

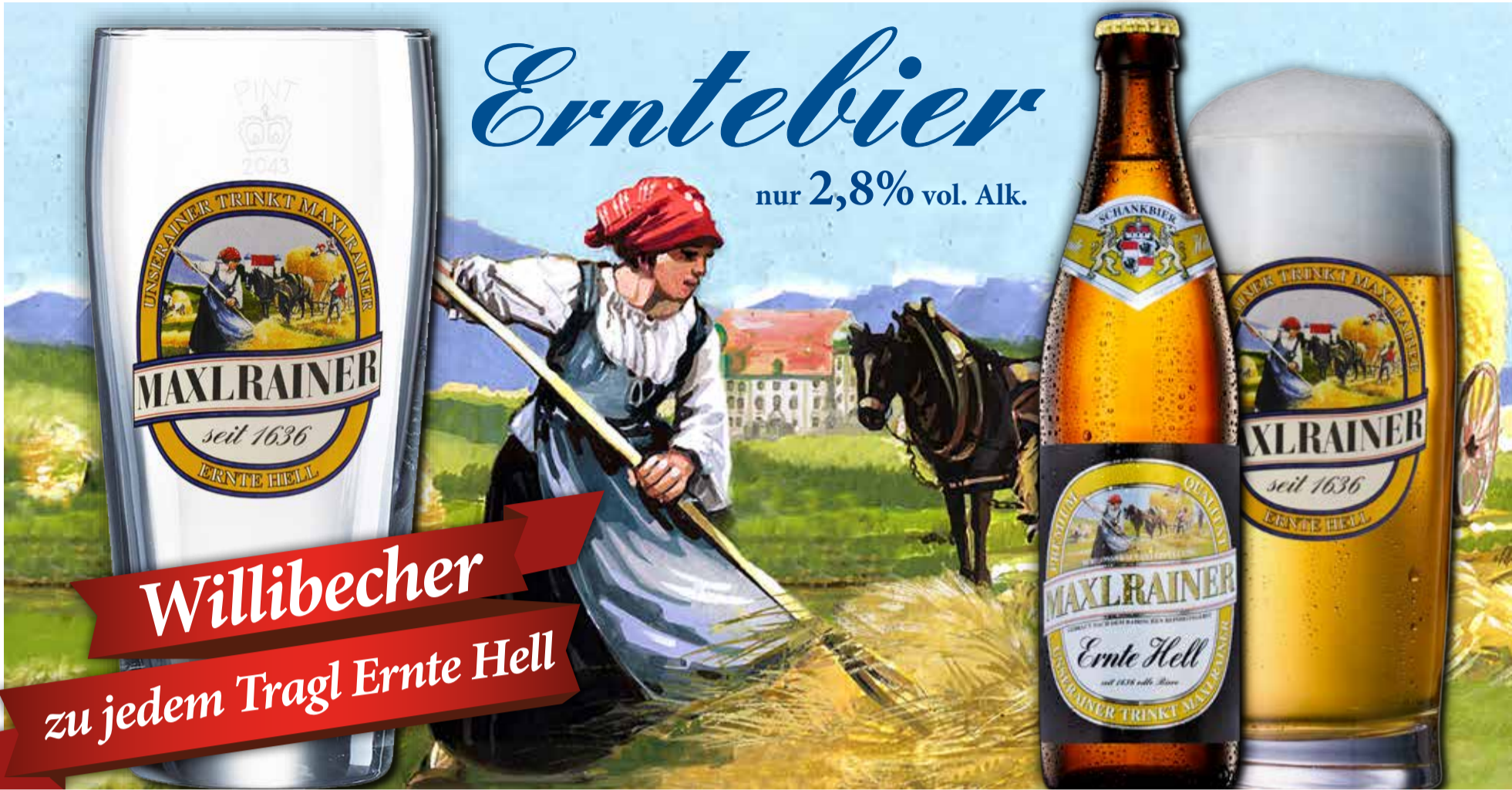
**Schwierigkeitsgrad:
mittel**

So funktioniert's: Ziel ist es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block (3x3-Unterquadrat) genau einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind. Viel Spaß!

						6		7
2					8		1	3
			6	9	2			
6					7			
				3	8	9		6
							8	2
	7		5				3	
9	1	4					5	
			8		9	4	6	

LÖSUNG

1	9	7	6	7	8	2	5	3
8	5	1	3	9	2	6	3	6
9	7	5	2	3	7	5	8	1
6	8	7	4	1	2	3	6	8
2	4	9	5	1	6	7	7	4
3	8	3	6	9	1	5	2	6
9	6	8	3	4	8	9	7	5
4	5	1	4	2	7	5	1	9
5	4	8	2	6	9	3	6	8
3	2	6	5	7	8	4	1	9
7	4	6	3	1	5	8	9	2



Erntebier

nur 2,8% vol. Alk.

Willibecher

zu jedem Tragl Ernte Hell

ab 19. Juni 2017



Engerl 5+1-Aktion

zu 5 Flaschen Engerl Bier gibt*s das passende Glas im Ger

ab 19. Juni 2017



Kirtabier

6 Untersetzer

zu jedem Tragerl 0,5l

ab 11. September 2017

Der Charivari Frühschoppen

Bräustüberl Maxrain
jeweils live von 11 bis 14 Uhr

So, **21. Mai 2017**

So, **02. Juli 2017**

So, **06. August 2017**

So, **08. Oktober 2017**

Präsentiert von der AIB-KUR,
dem Autohaus Neumaier, dem Bräustüberl Maxrain
und von der Schlossbrauerei Maxrain



24.-29. Mai

Höhenrainer Veteranenfest

GROSSHÖHENRAIN



Von links: 2. Vorstand Michael Glocker, 1. Vorstand Karl Fischhaber und Festleiter Hans Veicht bei zum Fest vorbereitenden Arbeiten am Kriegerdenkmal in Großhöhenrain.

Der HÖHENRAINER VETERANENVEREIN wurde 1867 von Kriegsheimkehrern vom Österreichisch-Bayrischen Krieg gegen Preußen gegründet und feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum im Festzelt am Sportplatz in Großhöhenrain.

Mi, 24. MAI

Den Festauftritt bildet am Mittwoch der Bieranstich mit politischem Abend. Festrednerin ist die stellvertretende Bayerische Ministerpräsidentin *Ilse Aigner*. Es spielt die Höhenrainer Blasmusik.

Fr, 26. MAI

Am Freitag ab 19 Uhr findet ein Weinfest mit der Band „*Bagg ma's*“ statt. Es werden hochwertige Weine aus Franken und der Pfalz angeboten. An der Bar gibt's den „Zwickl Max“

Sa, 27. MAI

Am Samstag ist um 18.30 Uhr ein Totengedenken am Kriegerdenkmal in Großhöhenrain. Es folgt ein Umzug zum Festzelt, wo der Heimatabend stattfindet.

So, 28. MAI

Am Festsonntag ist ab 8.30 Uhr der Empfang der Vereine. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr auf der Wiese vor dem Schloss Höhenrain. Von hier aus startet dann der Festzug durch Großhöhenrain. Ab ca. 12 Uhr folgen das Mittagessen und Ehrungen im Festzelt. Es spielen die *Höhenrainer Blasmusik* und die *Bairer Musi*.

Mo, 29. MAI

Zum Abschluss serviert Festwirt Martin Stürzer aus Egming ab 19 Uhr das Kesselfleischessen. Es spielt die *Bairer Musi*. Jeder ist herzlich eingeladen!

Do 15. JUNI

ADAC Bavaria Historic

SCHLOSSWIESE MAXLRAIN

Die ADAC Bavaria Historic ist eine der Top-Veranstaltungen der europäischen Oldtimer-Szene und vereint wie keine zweite Oldtimer-Ausfahrt sportliche Herausforderung mit bayerischer Lebensart. Tausende jubeln Jahr für Jahr den rund 100 Teams am Streckenrand zu. Ca. 600 Kilometer führt das Rennen die automobilen Schmuckstücke durch die oberbayerischen Voralpen und das Salzburger Land.

Eröffnet wird die Rallye mit dem „Oldie-Feeling“ an Fronleichnam vor Schloss Maxrain. Über 3.000 automobile Klassiker und historische Motorräder lassen alljährlich über 20.000 Besucher nach Maxrain pilgern.

Ab 10 Uhr öffnet das Gelände die Tore. Stündlich finden Bühnenshows für Groß und Klein statt, und auf der „Schmankerl-Meile“ oder in einem der Maxlrainer Biergärten kann man sich ganz nach Wunsch stärken.

Die BAVARIA HISTORIC wird wie schon im letzten Jahren in Themenbereiche auf dem Gesamtareal aufgeteilt. Schlosswiese, Reithalle und Brauereigelände sind so aufgliedert, dass man



überall etwas zum Essen und Trinken bekommt und vor allem auch die Kinder mit entsprechendem Programm bei bester Laune gehalten werden (u.a. Kinderland, 4er Bungee-Trampolin, Kids Cars, Kinderschminken, u.v.m.) Die Fahrer mit ihren Schmuckstücken werden ab 14.30 Uhr von *Wolfgang Leikermoser* und *Christian Franz* von *Antenne Bayern* präsentiert und starten von hier zur ersten Etappe.

Infos zu den Themenbereichen, Parkmöglichkeiten und dem Shuttleservice finden Sie unter:
www.bavaria-historic.de

BESUCHERINFOS

Eintritt: € 8 (unter 14 J. frei)
Einlass: 10 Uhr
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



15 & 16. JUNI

1000 Jahre Kogl

FISCHBACHAU



Jeder Weiler hat seine Geschichte. Am Kogl in Fischbachau fällt diese mit 1000 Jahren etwas länger aus. Seit den Waldeckern hat der einzigartige Aussichtspunkt über dem Inntal viele Bewohner und Gäste erlebt. Die Entstehung des heutigen Ensembles, bestehend aus Bauernhof, Röslerhaus und Almhütte geht bis ins Jahr 1469 zurück. Was anfangs als familiäres Fest geplant war, wird nun eine großes 2-tägige Veranstaltung für die ganze Familie.

Los geht's am Donnerstag, **15. Juni**, um 13 Uhr mit einem mittelalterlichen Treiben der „*Grafschaft Waldeck*“. Ritter schlagen ihre Lager auf. Neben Schwertkämpfen gibt es eine *Falken-Flugschau*. Zwischen dem Bauernhof und dem Röslerhaus wird eine Marktgasse mit verschiedenen Standln aufgebaut. Mit einer Töpferei, Korbflechtern und einer Striezel-Bäckerei gibt es hier althergebrachtes Handwerk zu bestau-

nen und manches zu probieren. Für musikalische Umrahmung ist gesorgt.

Ganz im Zeichen der Volksmusik steht dann der **Freitagabend**. Ab 20 Uhr treten auf der Bühne vor dem Bauernhof der *Haushamer Bergwachtsgang*, die *Perlseer Dirndl*, die *Rotofenmusi*, die *Kerschbam Zithermusi* und die *Auerberger Tanzmusi* auf. Durch das Programm unter dem Titel „*Obagspuid vo da Heileit'n*“ führt *Andreas Estner*.

Kartenvorverkauf:

www.trachtenverein-auerberg.de

24. und 25. JUNI

33. Bataillonsfest

BAD AIBLING - AUSSTELLUNGSHALLE



Am 24. und 25. Juni findet das **33. Bataillonsfest** des Gebirgsschützen-Bataillons Inn-Chiemgau statt, verbunden mit dem 400-jährigen Jubiläum der **Patrona Bavariae**. Dazu lädt die Gebirgsschützenkompanie Aibling ein:

Sa, 24. JUNI

17 Uhr: Eröffnung durch den Ersten Bürgermeister Felix Schwaller in der Ausstellungshalle.

18:30 Uhr: Abmarsch, Serenade/Totenehrung, anschließend Rückmarsch zur Ausstellungshalle, Festabend mit der **Dreder Musi**

So, 25. JUNI

08:00 Uhr: Eintreffen der Kompanien
08:45 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug
09:00 Uhr: Abmarsch des Kirchenzugs
10:00 Uhr: Festgottesdienst im Kurpark



11:15 Uhr: Festzug durch die Stadt mit Defilierung am Marienplatz, anschließend Mittagessen in der Ausstellungshalle und Verteilung der Ehrengaben.

Die **Gebirgsschützenkompanie Aibling** freut sich auf zahlreiche Gäste von nah und fern!

01. und 02. JULI

Handwerker- & Trachtenmarkt

BRAUEREIGELÄNDE MAXLRAIN

Zum 15. Mal findet in Maxlrain der **Handwerker- und Trachtenmarkt** statt. Etwa 80 Aussteller und Handwerker präsentieren sich den an Brauchtum und Tracht interessierten Besuchern. Sie finden: Trachtenstoffe und Trachtenkleidung, Trachtenschmuck, Trachtenzubehör wie Hüte, Schuhe und Strümpfe, alte und neue Lederhosen sowie selten gewordene Handwerkskunst von Messermachern, Rechenmachern, Holzkammachern, Hornschnitzern, Korbflechtern, Kunst- und Illusionsmalern, Restauratoren und Edelweiß-Schnitzern...



Den kleinen Marktbesuchern wird das Handwerk nähergebracht. Nicht das Basteln - nein Handwerken ist das Thema. Sie können sich nach Herzenslust beim Rechenmacher versuchen, töpfeln, weben, Körbe flechten oder dem Imker helfen - und das alles kostenfrei.



Zudem gibt es Kaffee und Kuchen, Dampfnudeln, Fisch, Bratwurst vom Grill und natürlich Maxlrainer Bier.



BESUCHERINFOS

Sa. 01. Juli: 14 bis 21 Uhr

14 Uhr: offizielle Markteröffnung mit Musi, Auftritt einer Historischen Trachtengruppe und Trachtenmodeschau

So. 02. Juli: 10 bis 18 Uhr

14 bis 17 Uhr „Marktmusi“
14:30 Uhr: Trachtenmodeschau
19:00 Uhr: Schnoizer-Treffen

EINTRITT FREI

Parkplätze ausreichend verfügbar.
Infos: www.markt-und-aktion.de

01. JULI

Schnoizer-Treffen

Ostermünchner Goaßlschnoizer
MAXLRAIN



Im Frühjahr 1977 war es der Murnauer Jakl, der die jungen Ostermünchner immer wieder anspornte, das »Goaßln«, wie es früher von den Fuhrknechten zu hören war, nicht aussterben zu lassen. Schließlich fand sich eine Gruppe von Trachtlern, die mit großem Eifer dabei waren, das Schnoizn zu erlernen. Die ersten Proben wurden ohne Musik durchgeführt, weil man noch keinen Musiker gefunden hatte. Am 22.4.78 erfolgte dann der erste öffentliche Auftritt anlässlich einer Hochzeit. Mit den Musikern, Hans Ableitner und Fred Buchner stiegen dann zwei Vollblutmusiker mit ein, so dass in der Folge immer mehr und auch größere Auftritte stattfanden - v.a. auch auf Stadl- und auf Volksfesten. Es folgten Fernsehauftritte und Gastspiele im hohen Norden und sogar in den USA.

Zum 40-jährigen Jubiläum laden nun die **Ostermünchner Goaßlschnoizer** zu einem großen **SCHNOIZER-TREFFEN** im Rahmen des Handwerker- und Trachtenmarkts in Maxlrain ein.

Die Veranstaltung beginnt um **19:00 Uhr**. Ansager ist **Sepp Kupferschmied**. Musikalisch umrahmt wird das Schnoizer-Treffen von der **Blangä-Musi** aus Schönau.

Zahlreiche Schnoizer-Gruppen haben sich angekündigt und sorgen für einen zünftigen Abend: die **Kolbermoorer**, die **Hochstätter**, die **Priener** und die **Bergangerer**.

Beginn: 19 Uhr
EINTRITT FREI

Infos: www.trachtenverein-ostermuenchen.de

27. bis 31. JULI

Aßlinger Festwoche

ASSLING / KREIS EBERSBERG



2017 ist ein großes Jahr der Jubiläen in Aßling im Landkreis Ebersberg. Das 145 jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und das 85 jährige Bestehen des TSV Aßling 1932 e.V. bilden den Anlass für eine zünftige Festwoche, die den kleinen oberbayerischen Ort aufleben lassen und zum Mittelpunkt des Landkreises machen wird.

Von der **Trachtenmodeschau** über einen Festzeltabend mit der Kultband die **Troglauber Buam** bis hin zur **Partynacht mit Joana Plank** ist für jeden Geschmack das richtige Programm geboten.

Am Sonntag werden viele Wehren zum Kreisfeuerwehrtag 2017 erwartet. Die Festwoche klingt mit einem traditionellen **Kesselfleischessen** aus.



INFOS & VVK:

www.asslinger-festwoche.de

12. AUGUST

Fluch der Karibik im Park

BAD AIBLING



Am Samstag, 12. August, verwandelt sich der Kurpark ab 17 Uhr in eine Piratenwelt, die von Besuchern im Piraten-Outfit „erobert“ werden kann. Die aufwändige Deko, piratige Speisen und Getränke, v.a. Rumvariationen, versetzen Sie in die Welt von Jack Sparrow und seinen Kumpanen.

Um 19 Uhr startet die Party mit der Live-Band „Da Capo Music“. Die internationale Partyband präsentiert mit viel Energie und Spielfreude ein breitgefächertes Repertoire – von gefühlvollen Balladen, tollem Partysound der 70er bis hin zu den aktuellen Hits aus den Charts. Mit dabei auch die Piraten alias „Rigol & tOrF“, die auf Stelzen und am „Festland“ für lustige und herzhaft Unterhaltung sorgen.

Absoluter Höhepunkt des Festes ist das **Großfeuerwerk**, das gegen 22.30

Uhr gezündet wird. Das Motto „Fluch der Karibik“ wird von der Musik aufgenommen: Exakt zur Musik synchron gezündete Feuerwerk-Effekte und Feuerbilder rauben den Zuschauern den Atem.

Beim kostenlosen Kinderpiratenfest von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr bieten unterschiedliche Spielstationen eine Menge Spaß und laden zum Mitmachen ein.

BESUCHERINFOS:

Beginn: 17 Uhr

Eintritt Parkfest: 7 €
mit Gästekarte: 5 €
Kinder (10-15 Jahre): 2 €
bis 10 Jahre freier Eintritt
Kinderfest: freier Eintritt

www.aib-kur.de/aktuelles

10. bis 12. AUGUST

Waldfest Ostin

GMUND AM TEGERNSEE



Eines der bekanntesten und beliebtesten Waldfeste am Tegernsee ist zweifelsohne das **Waldfest in Ostin**. Veranstalter ist der Skiclub Ostin. Der Ostiner Hang ist im Winter ein kleines Ski-Eldorado mit Beschneiungsanlagen und Flutlicht. Nach dem Skispaß kehrt man in der Oedbergalm ein.

Im Sommer zieht es Jung und Alt zur Sommerrodelbahn. Auch an den Waldfesttagen ist die Sommerrodelbahn geöffnet, während „im Tal“ Brathendl, Grillfleisch und Schweinswürstl gebraten und genossen werden zu „maßweise“ MAXLRAINER. Es spielen die **Gasteiger- und Gmunder Musikanten**, zwischendurch gibt's Einlagen der **Gmunder Goafßlschnalzer** und der Jugendgruppe der „**Neureuther**“.

Am Abend geht es in den Stadl - schon ein Vorgeschmack auf die Wiesn.



BESUCHERINFOS:

Do, 10.8. ab 17 Uhr

Fr, 11.8. ab 17 Uhr

Sa, 12.8. ab 15 Uhr

am Skilift Ostin / Ödberg bei Gmund am Tegernsee

www.sc-ostin.de
www.oedberg.de

11. - 20. August

Volksfest Feldkirchen-Westerham



Ozapft' is - 9 Festtage mit dem süffigen Maxlrainer Volksfestbier



In Feldkirchen schmeckt das Bier.



Festumzug vom Dorfplatz zum Festzelt



www.volksfest-feldkirchen.de

Zum 44. Mal findet in diesem Jahr das **FELDKIRCHNER VOLKSFEST**, die „g'miatliche Wiesn“, statt. Und wie gewohnt gibt es wieder ein großartiges und vielfältiges Programm für Jung bis Alt mit dem guten Maxlrainer Volksfestbier.

Freitag 11.08.2017 / Eröffnung

18:00 Uhr: **Standkonzert** am Dorfplatz in Feldkirchen

18:30 Uhr **Volksfesteinzug** vom Dorfplatz zum Festzelt mit allen Ortsvereinen, der **Jugendblaskapelle Vagen** und der **Musikkapelle Vagen**

19:00 **Eröffnung** des Feldkirchner Volksfests, erstmaliges Anzapfen durch den neuen Bürgermeister **Hans Schaberl**

Samstag, 12.08.2017:

Am Nachmittag - **Offene Fußball-**

gemeindemeisterschaft der Jungen Union, Siegerehrung im Zelt
19:00 Uhr: **Zünftiger Wiesnabend** mit der **Willinger Musi** - Stimmung für Jung und Alt...

Sonntag, 13.08.2017

10:00 Uhr: **Frühschoppen** mit der **Schlossgoldmusi**
14:00 Uhr: **9. Feldkirchner Volksfestlauf**

18:00 Uhr: Die **Alpenlandler Musikanten** spielen zum **boarischen Tanz** auf.

Montag, 14.08.2017

18:00 Uhr: **Kesselfleischessen** mit der **Glonner Musi**

Dienstag, 15.08.2017

10:00 Uhr: **Frühschoppen mit offener**

Gemeindemeisterschaft im Steinheben (130kg - Anfangssteingewicht) mit der **Vonga Viererblosn** und Moderator Vinzenz Schaberl
14:00 Uhr: Zur Nachmittagsunterhaltung spielt die **Lindenmusi**
18:00 Uhr: **Zünftiger Wiesnabend** mit den **Stürzhamern**

Mittwoch, 16.08.2017

14:00 Uhr: **Kinder- & Seniorennachmittag** mit der **Mangfalltaler Musi** / abends **Wiesenunterhaltung** / **Jugendblaskapelle Vagen**

Donnerstag, 17.08.2017

18:00 Uhr: **Abendunterhaltung** mit der **Unterdarchinger Musi**, nach Einbruch der Dunkelheit großes **Brillantfeuerwerk**

Freitag, 18.08.2017

18:00 Uhr **Tag der Betriebe und Vereine**, zum Start ins zweite Wiesnwochenende sorgen die **Großkarolinenfelder** für Stimmung.

Samstag, 19.08.2017

Bunter Wiesnabend mit der **Bruckmühlner Musi**

Sonntag, 20.08.2017

08:00 Uhr: **Traditioneller Wiesnflohmarkt**

10:00 Uhr: **Frühschoppen** mit der **Vonga Vierer Blos'n**

18:00 Uhr: **Großer Wiesnausklang** mit der **Höhenrainer Musi**, inklusive Verlosung toller Preise

Aktuelle Infos: www.tvfeldkirchen.de

Noch mehr Kompetenz für unsere Gastronomie Unser Toni Hoiß ist Bierbotschafter (IHK)

Bierbotschafter (IHK) - was wie ein offizielles politisches Amt klingt, ist in Wirklichkeit eine umfassende Weiterbildungsmaßnahme rund um die Komplexität des Bieres und die Bierpflege. Was früher den Weinen vorbehalten war, hält auch bei den Bieren Einzug: der Anspruch, die Komplexität in Aroma und Textur herauszuschmecken, Qualitäten und Mängel zu erkennen und so als kompetenter Experte in Sachen Bier den Kunden beratend zur Seite zu stehen.

Anton Hoiss, seines Zeichens Maxrainer Vertriebsmann für Gastronomie und Vereine, hat sich 5 Tage lang in Kulmbach intensiv mit obigen Themen beschäftigt, zahllose Biere analysiert und noch viele Details über die Bierpflege gelernt, die den Maxrainer Kunden zukünftig aus erster Hand zur Verfügung stehen. Am Ende des Seminars stand dann auch die IHK-Prüfung, die unser Toni erwartungsgemäß erfolgreich absolvierte.

Herzlichen Glückwunsch!



Von links: Hans Wächter (Biersommelier), Anton Hoiß und Fabian Staudinger (Fachbereich Genussakademie)



Die Tschechen bleiben größte Biertrinker der Welt

Dort, wo einst das Pils erfunden wurde, trinken die Menschen auch heute noch sehr gerne ein kühles „Blondes“. Tschechien ist auch 2016 wieder Bier-Weltmeister, denn der Pro-Kopf-Verbrauch ihres „geheiligten“ Gerstensaftes ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen.

Die Tschechen bleiben dem Gerstensaft treu: Mit einem Durchschnittskonsum von 143 Litern Bier pro Kopf war das Land im Herzen Europas auch im Vorjahr wieder weltweiter Rekordhalter. Die traditionelle tschechische Kneipenkultur kann sich behaupten: Immer noch wird mehr als jedes zweite Bier auswärts getrunken und nicht im Supermarkt gekauft.

In Deutschland hingegen ist der Bierkonsum seit Jahren rückläufig. So betrug er 2016 noch rund 106 Liter pro Kopf.

Quelle: dpa / FL

14. bis 18. SEPT.

Eichhofer Burschenfest

LORENZENBERG



Der Burschenverein Eichhofen feiert vom 14. bis zum 18. September sein 40-jähriges Gründungsfest in Lorenzenberg. Am **Donnerstag, den 14. September**, startet die Festwoche mit dem Bieranstich und Burschen-Dirndl-Wettkämpfen. Musikalisch umrahmt wird der Start durch die *Glommer Musi*.

Am **Freitag 15. September** steigt eine grandiose Discoparty unter dem Motto „Eichhof eskaliert“. Der Burschenverein hat keine Kosten und Mühen gescheut, um eine der besten deutschen Djanes Deutschlands zu verpflichten: *Cassey Doreen*.

Am **Samstag, 16. September**, ist dann die *Kabarettistin Martina Schwarzmann* beim Burschenverein Eichhofen zu Gast.

Der **Sonntag** ist der Höhepunkt der Festtage, der mit zahlreichen Burschen- und Dirndlvereinen ab 8 Uhr gefeiert wird. Am Vormittag sorgt die *Willinger-Musi* für Unterhaltung. Am Nachmittag heizt die *Partyband Rock Wave* ein.

Zum Ausklang der Festwoche am **Montag, den 18. September**, gibt es ein zünftiges Kesselfleisch- und Haxenessen zu dem die *Eichhofner Dorfmusik* aufspielt.

Burschenfest 2017
14.-18. Sept
Lorenzenberg
bei ABling/Lkr. Ebersberg

- 14.09.2017 Donnerstag **Bieranstich** mit der Glommer Musi und Burschenwettkämpfe
- 15.09.2017 Freitag **PARTY** „Eichhof eskaliert“ mit DJane Cassey Doreen
- 16.09.2017 Samstag - ab 18.00 Uhr **Kabarett** Martina Schwarzmann
- 17.09.2017 Sonntag - ab 8.00 Uhr **Festsonntag** mit Rock Wave
- 18.09.2017 Montag - ab 18.00 Uhr **Kesselfleisch- und Haxenessen** mit der Eichhofner Dorfmusik

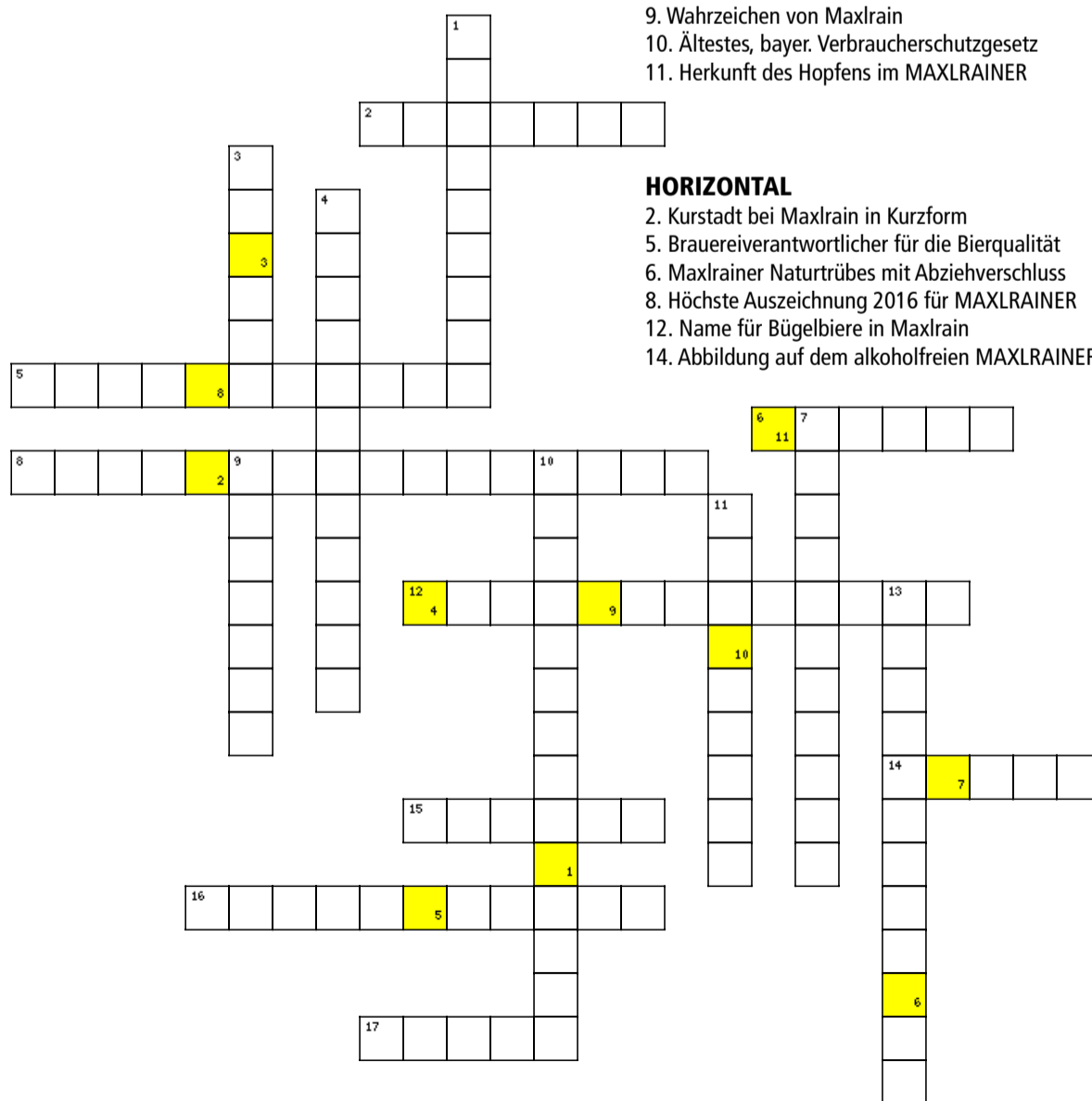
MAXLRAINER KREUZWORT RÄTSEL

VERTIKAL

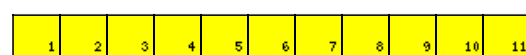
1. Maxrainer Bier zur Fastenzeit
3. Getreide zur Bierherstellung
4. Traditionelles Beisammensein am Vormittag
7. Glasname - Ernte Hell-Aktion
9. Wahrzeichen von Maxlrain
10. Ältestes, bayer. Verbraucherschutzgesetz
11. Herkunft des Hopfens im MAXLRAINER

HORIZONTAL

2. Kurstadt bei Maxlrain in Kurzform
5. Brauereiverantwortlicher für die Bierqualität
6. Maxrainer Naturrübens mit Abziehverschluss
8. Höchste Auszeichnung 2016 für MAXLRAINER
12. Name für Bügelbiere in Maxlrain
14. Abbildung auf dem alkoholfreien MAXLRAINER



Lösungswort:



KNEIPENTOUR DURCH MINGA

Schon seit geraumer Zeit kann man auch in München das gute MAXLRAINER genießen. Jedoch kamen in letzter Zeit sehr schöne und auch urige Lokale hinzu, die sich gerade am Abend größter Beliebtheit erfreuen. Begleiten Sie uns bei einer abendlichen Tour durch die Landeshauptstadt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, und in den meisten Fällen gibt es nicht nur MAXLRAINER frisch gezapft, sondern auch Feines zum Essen. Viel Spaß!



HAIDHAUSEN

Am Gasteig, Rosenheimer Str. 2
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 7.00 - 1.00 Uhr Fr: 7.00 - 3.00 Uhr
 Sa: 8.00 - 3.00 Uhr So: 9.00 - 1.00 Uhr
www.facebook.com/kaffehausundbar

1

Direkt hinter der Ludwigsbrücke, schräg gegenüber vom Müller'schen Volksbad, ist die ROSI. Seit Ende Dezember begrüßt der schöne Altbau mit den großen Schaufenstern neugierige Kaffee-, Bier- und Cocktail-Liebhaber in perfekter Lage, unmittelbar an der Isar. Das Innere ist minimalistisch, modern gehalten. Dazu passen die tief hängenden Glühbirnen, genauso wie die charmanten unverputzten Wände und die Stühle, die an Schulzeiten erinnern. Das kulinarische Angebot ist reichlich. Aus der offenen Küche dampft, riecht und schmeckt es nach Toskana. Die Speisen sind mediterran angehaucht, aber auch deftig und wechseln wöchentlich. Auch zu fortgeschrittener Stunde gibt es noch feine Kleinigkeiten zu frisch gezapftem MAXLRAINER Hellen, zur LEO WEISSEN oder zu kreativen Cocktails. Dann wird es auch voll, und die meisten Gäste stehen und wippen zu gut gemixtem DJ-Sound. Bis 3 Uhr kann man sich hier vergnügen. Und wer möchte, kann dann gleich am nächsten Morgen ab 8 Uhr zum (Kater-) Frühstück kommen. Hier wird übrigens besonderer Wert auf Gesundes gelegt, mit Bircher-Müsli, Obstsalat, Chiasamen und Honig sowie frisch gepresstem Saft startet man mit neuer Kraft in den Tag. Die ROSI - eine tolle Empfehlung zu jeder Tages- und Nachtzeit. Übrigens, im Sommer wird auch im Freien bestuhlt, so dass man das Treiben an der Isar beobachten kann.



Christian Arz, der Wirt der ROSI



2



SCHWABING

Friedrichstraße 30
 80801 München
 Öffnungszeiten:
 Mo - Sa: 10.00 - 22.00 Uhr
www.ibizza.de

Genau der richtige Start in den Abend ist auch das neu eröffnete IBIZZZA von Woldemar Bock in der Friedrichstraße / Ecke Hohenzollerstraße. Woldemar ist ein versierter Gastronom, der sich in München schon mit dem MUNICH FIRST DINER und dem AFICIONADO einen Namen gemacht hat. Mit dem IBIZZZA bringt er spanische Lebensart nach Schwabing. Strandbar-Feeling auf der Terrasse, ein rustikal-elegantes Interieur und loungige Musik aus Ibiza sorgen für ein lässiges und entspanntes Flair. Kommunikation ist dabei auch das entscheidende Stichwort. Woldemar serviert Pintxos, nordspanische Tapas, wie diese typischerweise in San Sebastian oder Bilbao serviert werden, die eher „etwas Beiläufiges“ haben. Denn hier wird MAXLRAINER im Caña-Stil (0,2l) oder im „tanke“ (0,5l) frisch und gut gekühlt gezapft. Natürlich gibt es auch die passenden Cocktails oder Weine aus der Region. Wenn Sie untertags in München unterwegs sind - hier im IBIZZZA können Sie eine schöne Auszeit gönnen - sei's mit einem spanischen Frühstück oder feinen Mittagsgarichten.



Woldemar Bock beim Bierzapfen



3



BURGER & BIER

GLOCKENBACH

Klenzestraße 40, München
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 17.00 - 22.00
 Fr: 17.00 - 23.00
 Sa: 13.00 - 23.00
 So: 17.00 - 21.00
www.burger-n-bier.de

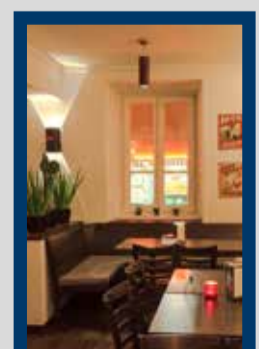


Auch mal hinter der Bar: Roland Bräger und Toni Hoiß mit dem BURGER & BIER-Team

Das BURGER & BIER von Peter Breski ist in Glockenbach mittlerweile schon eine kleine Institution. Von hier aus kann man wunderbar beobachten, was sich auf der Flaniermeile Klenzestraße so tut und wie das Viertel am Abend anfängt zu brodeln. Bei schönem Wetter nimmt man direkt vor dem Lokal Platz, oder eben innen, in loungigem, geschmackvollem Ambiente. Auf der Karte stehen sieben Standardburger, darunter Klassiker wie der mit Blue Cheese oder eher ausgefalleneren Kreationen wie der „Torero“ mit gebratener Chorizo und Feigensoße. Täglich frische Burgerbrötchen nach eigenem Rezept, dazu saftiges Rindfleisch aus der Region, belegt mit vielen frischen Zutaten, getoppt mit einer der hausgemachten Saucen - das ist es was den Geschmack der B&B - Burger so unverkennbar lecker macht. Und der Name ist Programm - zum Burger gibt's die edlen Biere aus Maxlrain. Diese kann man übrigens auch lässig an der tollen Bar zu sich nehmen.



Peter Breski





(v.l.) Toni Hoiß und Roland Bräger mit den Wirten Florian Schönhofer und Filip Černý

Schlossbrauerei Maxlrain		Helles		Stammwürze 24h vorab	
Tank Nr.	befüllt Datum	Uhrzeit	ausgezapft Datum	Uhrzeit	Uhrzeit
1	10.01.	7:55h			
2	10.01.	7:58h	13.01.	16:20h	



MAX-VORSTADT

Dachauer Straße 7a,
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 11.00 - 00.00 Uhr
 Fr: 11.00 - 01.00 Uhr
 Sa: 17.30 - 01.00 Uhr / So geschl.
 www.bufet.de
 www.facebook.com/bufetbierundwurst

Kühles Bier, kleine Gerichte, vor allem Wurst, und eine gute Gelegenheit zum Ratschen: Das ist das BUFET in der Maxvorstadt, unmittelbar neben dem CAFE KOSMOS. Das BUFET übernimmt ein Gastrokonzept aus Prag. In Prag wird der Stehauusschank „Bufet“ genannt. Entsprechend schlicht ist auch das Interieur, aber mit vielen Gags auf den 2. Blick und Relikten aus präkapitalistischen Zeiten. Auch die Idee, Frischbier aus einem Tank - in diesem Fall mit 500l Kapazität - auszuschenken, haben die Betreiber der Bar aus Prag übernommen. Die Besonderheit liegt im unmittelbaren Transport des frischen Biers aus Maxlrain in den Tank vor Ort. Dabei kommt das Bier zu keiner Zeit mit den Schankgasen in Berührung. Auf der Tafel wird notiert, wann welcher Tank mit MAXLRAINER Hellem befüllt und angezapft wurde.

Der Schwerpunkt bei den Speisen liegt auf Würsten aus dem Fränkischen - allesamt ohne Zusatzstoffe, serviert mit frischem Schwarzbrot, Kren und Senf. Daneben gibt es Tagessuppen, feine, kleine Tagesgerichte und Salat. Die Auswahl ist sehr überschaubar, die Qualität in jeder Hinsicht grandios.



Dr. Erich Prinz von Lobkowitz mit Toni Hoiß zu Besuch im BUFET

4



MAX-VORSTADT

Dachauerstraße 7, 80333 München
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 12.00 - 01.00 Uhr
 Sa und So: 18.00 - 03.00 Uhr
 www.cafe-kosmos.de

Das Café KOSMOS - so besagt es zumindest der Name - könnte überall zuhause sein. Doch obwohl man es im angesagten Glockenbachviertel hätte vermuten können oder eher sogar gleich in Berlin, liegt es in der bislang weniger ausgehervöhnten Bahnhofsgegend. Doch statt zwielichtigen Gestalten tummeln sich im KOSMOS in der Dachauer Straße Studenten und Szenegänger. Das Viertel ist im Umbruch und das Café KOSMOS kann sich zweifelsohne als Pionier sehen.

Und hier ist dann auch so einiges anders als woanders: Ein langer Raum mit einer nicht enden wollenden Theke führt zu einer alten Eisentreppe. Das Interieur ist crunchig gehalten und alles wirkt liebevoll heruntergekommen. Aber genau das macht es aus. Wenn es einem nicht schon vorher schwindlig war - nach dem Aufstieg über die eiserne Wendeltreppe in den ersten Stock mit altem, nostalgischem Mobilar - ist es dann soweit. Dabei darf man im KOSMOS grundsätzlich keine Platzangst oder Berührungängste haben. Und hitzeempfindlich sollte man auch nicht sein. Denn hier ist es gerade zu später Stunde und am Wochenende extrem voll und sehr warm. Maßkrüge sucht man hier vergeblich. Das MAXLRAINER wird frisch und kühl aus dem Tank in 0,25l-Gläser gezapft. Oft geht es dann schon mal vor Mitternacht aus, und man muss auf Flaschenbier umsteigen. So oder so, ein Genuss in diesem lockeren Ambiente, voll mit jungen Leuten, die einfach nur eine gute Zeit verbringen möchten.



Wirt Andi

6



STACHUS

Sonnenstraße 17, 80331 München
 Öffnungszeiten:
 Mo - Mi: 10.00 - 00.00 Uhr
 Do: 10.00 - 02.00 Uhr
 Fr / Sa: 10.00 - 03.00 Uhr / So geschl.



Das BIKINI MITTE, unweit vom Stachus, hat mit seinem Konzept nach kürzester Zeit Tagesgenießer und Nachtschwärmer erobert. Während man unter der Woche mit köstlichen orientalischen und asiatischen Mittagsgeschichten, Salaten, Suppen und Sandwiches hervorragend essen kann, ist am Abend, von Donnerstag bis Samstag ab 19 Uhr, Bar- und Partystimmung angesagt. In gepflegter und kreativer Atmosphäre steppt der Bär bis in die Morgenstunden. DJs sorgen für ausgelassene Stimmung. Da es keine unmittelbaren Anwohner gibt, kann man auch mal sein MAXLRAINER vor der Türe zischen - hat aber durch die großen Glasscheiben das Treiben in der Bar immer im Blick. Kreativer Kopf hinter dem BIKINI MITTE-Konzept ist Hubertus Becker. Auf der FACEBOOKE-Seite kann man sich vorab gut über Aktuelles informieren.



Toni Hoiß mit Hubertus Becker



7

Das VALENTIN STÜBERL kennt jeder im Dreimühlenviertel zwischen Isar und Schlachthof. Es liegt zwar etwas abseits der üblichen Münchner Ausgehrouden, doch dafür ist es originell und äußerst gemütlich. Schrullige Exponate, urige Sitzgelegenheiten im Schaufenster, Maxlrainer Bierfässer auf dem Weg zur Toilette und eine Fototapete mit deutschem Wald prägen das Wohnzimmer-Ambiente und schaffen einen ganz eigenen Charme.

In der entspannten Kneipe trifft man sich, ratscht, trinkt gemütlich das eine oder andere Bier - oder einen Cocktail. Man könnte es eine Boazn nennen, doch das Klientel ist gepflegt und reicht vom Studenten bis hin zum jung gebliebenen Privatier. Schickimicki findet sich hier definitiv nicht.

Besonders viel Wert wird auf die Musik gelegt. Am Abend legen DJs auf oder es gibt auch mal Livemusik. Dann wird es zu später Stunde auch richtig eng und das VALENTIN STÜBERL rockt.

Die Barkeeper verdienen ganz spezielles Lob. Sie sind äußerst sympathisch und kümmern sich vorbildlich um das Wohl ihrer Gäste. Übrigens sind auch die Cocktails sehr empfehlenswert.



Felix, Betriebsleiter (links) mit Toni Hoiß



DREIMÜHLEN-VIERTEL / SCHLACHTHOF

Dreimühlenstraße 28, 80469 München
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do 18-1 Uhr • Fr & Sa 18-2 Uhr • So geschlossen
 www.valentinstueberl.com



Maxlrainer Kultursommerprogramm 2017

Der Maxlrainer Kultursommer ist bereits in vollem Gange. Das Programm richtet sich an alle Altersklassen mit unterschiedlichsten Vorlieben. Neben viel Neuem finden natürlich wieder die bewährten „Klassiker“ statt, so der **Jazzfrühschoppen** im Landgasthof Stahuber, das **Morgentanzl**, die **Schloss-Serenade** in Vagen oder die **Opernaufführungen** in der Maxlrainer Reithalle.

DIE OPERNAUFFÜHRUNG IN MAXLRAIN

In diesem Jahr führt die **Opernbühne Bad Aibling e.V.** „L'elisir d'amore“ auf, eine komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti nach einem Libretto von Felice Romani. Sie wurde am 12. Mai 1832 am Mailänder Teatro della Canobbiana uraufgeführt und dauert etwa 2½ Stunden.

Die Geschichte handelt von dem einfältigen und schüchternen Bauern Nemorino, der in die schöne und reiche Gutsbesitzerin Adina verliebt ist, die jedoch nichts von ihm wissen will. In einer Arbeitspause liest Adina den Landleuten aus einem Buch die Geschichte von Tristan und Isolde vor, die durch einen Liebestrank verbunden sind. Nemorino bewundert die vorlesende Adina und ist von der Geschichte beeindruckt. Als Soldaten ins Dorf kommen und der aufschneiderische Sergeant Belcore Adina den Hof und auch gleich einen Hei-



ratsantrag macht, sieht Nemorino die letzte Lösung für sein Glück in einem Liebestrank, um Adinas Herz zu gewinnen...

QUADRO NUEVO

Ein absoluter musikalischer Höhepunkt ist auch die Gruppe **QUADRO NUEVO** mit „TANGO“ in der Reithalle von Schloss Maxlrain. Der Kartenvorverkauf läuft bereits auf Hochtouren.

Infos & Vorverkauf u.a.
www.kultursommer.maxlrain.de
Tel. 08061 / 90 79 - 31
kultur@maxlrain.de

so 18. JUNI

Jazz-Frühschoppen
mit der Combo
„Jazzed married“
11.00 Uhr



Fünf Bläser und eine dreiköpfige Rhythmusgruppe haben sich 1991 mit dem Jazz „verheiratet“. Genauer gesagt, haben sie sich mit Klassikern der Swingära, dem Bossa Nova und Samba aus Lateinamerika und dem Dixieland aus New Orleans „verheiratet“. Das heißt, dieses Jahr steht die „Silberhochzeit“ an.

Die Musiker sind jugendliche und inzwischen erwachsene Schüler der Stadtsing- und Musikschule Kolbermoor, von denen einige Musik studieren oder studiert haben und damit den Weg des Berufsmusikers eingeschlagen haben.

Leitung: Günther Obermeier.

Eintritt: 8 Euro (Tageskasse)
Landgasthof Stahuber
Thal 3
83620 Feldkirchen b.W.

24/25. JUNI

Kindertheater
„Die kleine Hexe“
jew. 15.00 Uhr



Ottfried Preußlers „Die kleine Hexe“
ein Vergnügen für Groß und Klein

Im Rahmen des diesjährigen Maxlrainer Kultursommers entführt das Stadltheater Bruckmühl die Zuschauer in die Welt der Hexen.

Begleiten Sie die kleine gute Hexe auf ihren Abenteuern. Ob sie wohl in den Kreis der großen Hexen aufgenommen wird?

Ein Vergnügen nicht nur für die kleinen Zuschauer.

Eintritt: 4 Euro (inkl. 7% MwSt.)
Theaterhalle / Justus-von-Liebig-Schule
Hans-Scheibmaier-Str. 2
83052 Heufeld

so 02. JULI

Morgentanzl
im Bräustüberl Maxlrain
06.00 Uhr



Am ersten Sonntag im Juli wandelt sich der Wirtsgarten des Bräustüberls nun zum 14. Mal in einen Tanzboden mit besonderem Flair. Nach dem Sonnenaufgang, gegen sechs Uhr früh, setzen die Musikanten der Aichacher Tanzmusi zum Begrüßungsstück an. Und dann heißt es: „Auf geht's zum Auftanz!“.

Angeführt von Tanzführer Herbert Bogensberger vom Volkstanzkreis Rosenheim ziehen die Tanzaare in einer langen Schlange durch den Wirtsgarten. Bis gegen elf Uhr spielen die Musikanten unermüdlich ihre schönsten Melodien zum Tanz. Geradeaus gehen und Walzer tanzen sollte man können, dann steht dem unbeschwertem Tanzvergnügen nichts mehr im Weg.

Eintritt: 8 Euro (inkl. 7% MwSt.) / (nur Tageskasse)
Biergarten Bräustüberl Maxlrain
Stachöder Weg 2
83104 Maxlrain

spring umananda - 10 Jahre

LaBrass Banda

MAXLRAIN

29.07.17

Tickets ibb@maxlrain.de
Tel. 0 80 61/ 90 79 31

Wichtige Info:
Es handelt sich um die „Zelttour“, deshalb gibt es keine Bestuhlung!

Kartenpreis:
€ 29,00 + VVG € 1,50 + Porto u. Versand € 2,00.

Abholung mit Barzahlung im Büro des Kulturfördervereins.

sa 09. JULI

Schloss-Serenade
Schlosspark Vagen
20.30 Uhr



Zum 29. Mal findet heuer die traditionelle **Schloss-Serenade** in Vagen statt. Konzertante Blasmusik, Volksmusik und höfische Musik werden wieder von Instrumentalisten und Chören aus Vagen und Umgebung im beleuchteten Schlosspark der Familie von Aretin dargeboten. Es ist das „Vagener Event“, an dem Einheimische und Gäste von nah und fern seit Jahren mit großer Begeisterung teilnehmen.

Wie jedes Jahr ist auch diesmal wieder der Eintritt frei. Der Erlös aus den freiwilligen Spenden wird einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Bei schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung.
www.schloss-serenade.de
Tel. 0152/23952434

Eintritt frei
Schlosspark Vagen
83620 Vagen

die opernbühne

19./21./25. JULI 2017
JEWELS 19:30 UHR
SO. 16./23. JULI 2017
JEWELS 18:00 UHR

Gaetano Donizetti

L'elisir d'amore
OPER IN ZWEI AKTEN

34/30€ ermäßigt 27/24€
Kinder unter 12 Jahren 7€

Familienkarte
nur für den 23. Juli 68/60€
(2 Erwachsene + max. 2 Kinder)

Kartenvorverkauf ab 26. April
08062-8070934 (auch mit AB)
e-mail:

tickets@opernbuehne-badaibling.de

Online Reservierung
www.opernbuehne-badaibling.de

IN DER REITHALLE SCHLOSS MAXLRAIN

sa 30. AUG.

„TANGO“ mit
Quadro Nuevo
20 Uhr



Seit fast 20 Jahren Tourleben ist Quadro Nuevo auf der Suche nach der Seele des Tangos. Unzählige Orte haben die abenteuerlustigen Musiker bereist, verwegene Spielweisen ausgelotet, sich damit zweimal den ECHO geholt.

Anfang 2014 packten sie ihre Instrumente ein und unternahmen eine musikalische Expedition ins sommerliche Buenos Aires. Aus diesen musikgewordenen Erlebnissen entstand das neue Quadro Nuevo-Album „TANGO!“, das Mulo Francel (Saxophone, Klarinetten), D.D. Lowka (Kontrabass, Perkussion), Andreas Hinterseher (Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon) und Chris Gall (Piano) in Maxlrain zum Besten geben werden.

Eintritt Kategorie I: 29 €,
Kategorie II: 26 € (inkl. MwSt.)
Reithalle Schloss Maxlrain
83104 Maxlrain/Tuntenhausen

XI. Maxlrainer Ritterspiele

Das Spektakel für Mittelalterfans: 23./24. September auf der Maxlrainer Schlosswiese

Am 23. und 24. September erleben Sie in Maxlrain eine Zeitreise ins Mittelalter: Ritter, Söldner, Bogenschützen, Knappen, Fürsten, Edelfrauen, Knechte, Mägde, Handwerker, Händler, Musikanten, Narren, Gaukler, Artisten, Scholaren und viele weitere Darsteller in fantasievollen, hoch-mittelalterlichen Gewandungen und Rüstungen machen sich auf den Weg, Ihnen einmalige Stunden zu bieten. Das *Mittelalterlich Phantasie Spectaculum (MPS)* ist zum 11. Mal in Maxlrain zu Gast. Und wieder gibt es neue und noch nicht gesehene Höhepunkte für Groß und Klein - und vor allem auch für Lieberhaber mittelalterlicher Musik.

Den Rahmen für die Veranstaltungen bildet der mittelalterliche Markt mit über 100 Ständen. Hier gibt es viel zu sehen, zu probieren, zu kaufen und zu genießen.

Neuer Programmhöhepunkt: die Ritterturniergruppe DIE FILMPFERDE

Erstmals dabei ist in diesem Jahr die Ritterturniergruppe DIE FILMPFERDE, ein Zusammen-

schluss von Stuntreitern und Pferdetrainern, die Sie mit spektakulären Einlagen in den Bann ziehen werden.

Herausragend ist auch das international besetzte Musikprogramm mit Top-Bands der Mittelaltermusik. Mit dabei **FAUN**, **COBBLESTONES**, **VERSENGOLD**, **CULTUS FERROX**, **RAPALJE** und **SAOR PATROL** (mehr siehe unten).

Der **Samstag** ist der legendäre Festivaltag mit den meisten Konzerten und dem *Feuerspektakel*, einer grandiosen Feuershow mit einzigartigen Feuerkunststücken, phantasievollen und flammenden Bildern, die Ihnen zu später Stunde einheizen werden und die gesamte Bühne scheinbar in Flammen stehen lässt. Dazu spielt **SAOR PATROL**.

Der **Sonntag** ist der Familientag mit besonders attraktiven Eintrittspreisen und freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.

Das Programm dauert täglich über zehn Stunden. Und gerade



Werde Ritter der Maxlrainer Tafelrunde

Auch in diesem Jahr verlosen wir wieder die Teilnahme an der Maxlrainer Tafelrunde - mittelalterlich gewandet - bei freier Kost und Trank.

Infos ab August auf der Maxlrainer Facebook-Seite

auch für Kinder gibt es bis in die Abendstunden ein ganz eigenes, abwechslungsreiches Programm.

Nutzen Sie den Kartenvorverkauf für den *Festivalsamstag* und **sparen Sie bis zu 60% des Eintrittspreises** (siehe rechts).



ZEITEN / PREISE:

FESTIVAL-SAMSTAG

12.00 - 01.00 Uhr

Bis 5 Jahre: Eintritt frei

Ermäßigt (6 - 15 Jahre): 18 Euro (Tageskasse)

Erwachsene (ab 16 J.): 30 Euro (Tageskasse)

Im **Vorverkauf** können Sie die Erwachsenenkarten **bis 12.08.2017** für 25 € statt 35 € und die ermäßigten für 8 € statt 18 € bestellen.

www.spectaculum.de/vvk/

FAMILIEN-SONNTAG

11.00 - 19.30 Uhr / nur Tageskasse

Bis 15 Jahre: Eintritt frei

Erwachsene (ab 16 J.): 18 Euro / (Tageskasse)

Ab 55 Jahre: 9 Euro

Ab 66 Jahre: Eintritt frei

Alle Preise inkl. Ritterturnier

Infos und Kartenvorverkauf unter:

www.spectaculum.de



MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE



COBBLESTONES

Die **COBBLESTONES** sind aus der Welt des Irish & Scottish Folk nicht mehr wegzudenken. Die sympathische Band aus Berlin hat sich als feste Größe etabliert und findet über die Grenzen Deutschlands hinaus Beachtung. Mit urtümlichem Charme und viel Witz präsentieren sie sich und ihre „hundertprozentig handgemachte“ Musik - manchmal derb, manchmal zart, aber immer einzigartig und fesselnd. Das umfangreiche Repertoire umfasst die ganze Welt des Folk, vom zotigen Saunflied bis zur wehmütigen Ballade. Mit ihrer unwiderstehlichen Lebensfreude nehmen die Cobblestones ihr Publikum mit auf eine Reise von den grünen Hügeln Irlands über sturmumtoste Schiffsplanen bis in den urgemütlichen Irish Pub. Die Bandmitglieder verbindet schon vor der Gründung langjährige Freundschaft, und jeder sammelte schon früh verschiedenste musikalische Erfahrungen in diversen Bands.

Infos und Musikproben unter:
www.cobblestones.de



FIDDLERSGREEN

FIDDLERSGREEN ist erstmals Gast in Maxlrain und wird einer der Höhepunkte der Konzertreihe sein. Seit ihrer Gründung 1990 steht die Gruppe für ihre ganz eigene musikalische Kunstform, die sie inzwischen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt gemacht hat. Kurz und einprägsam **IRISH SPEED-FOLK** nennt das Sextett aus Erlangen seine kreative Mischung, in der sich Folk, Ska, Punk, Reggae und Einflüsse des Rock verbinden.

Über 1700 Live-Konzerte in Deutschland und Europa, 18 Alben - davon 13 Studioalben - und vier DVDs unterstreichen den Erfolg der Band. Nicht nur die authentisch-herbe Musikqualität macht die einzigartige Bühnenenergie der Band aus, sondern auch der Hang zu Humoresken und der begeisterte Austausch mit den Fans. Freuen Sie sich auf eine einzigartige Bühnenshow in Maxlrain.

Infos und Musikproben unter:
www.fiddlers.de



FAUN

Ein alter Bekannter ist in Maxlrain in diesem Jahr wieder mit dabei: die Gruppe **FAUN**. **FAUN** sind eine der weltweit führenden Bands für die Verschmelzung von alten Klängen mit moderner Musik und haben mittlerweile 9 Studio CDs und 2 DVDs veröffentlicht. **FAUN** waren bereits 3 mal für den Echo, den größten deutschen Musikpreis nominiert. Ihre CD „Von den Elben“ hat Platinstatus erreicht und war 4 Wochen auf Platz 7 der deutschen Albumcharts. Die CD „Luna“ erreichte Platz 4 der Albumcharts und den Goldstatus, die aktuelle CD von **FAUN** „Midgard“ stieg im August 2016 auf Platz 3 in die deutschen Albumcharts ein. **FAUN** haben weltweit mehr als 900 Konzerte gespielt und werden auch in diesem Jahr wieder das Publikum bei ihrem Auftritt mitreißen, sei es bei melancholischen Balladen oder über-schwänglichen Tanzliedern wie dem bretonischen Andro.

Infos und Musikproben unter:
www.faune.de



CULTUS FERROX

Nichts für schwache Nerven sind die Burschen von **CULTUS FERROX** aus Berlin. Der Bandname, übersetzt „wilder Lebensstil“, ist Programm. Sie spielen „Dudelsack-Rock“, wobei die Band sowohl die akustische, von Marktsackpfeife und Schlagwerk beherrschte Variante als auch die mit Rockinstrumenten angereicherte Variante dieser Musik (Mittelalterrock) spielt und mitreißend beherrscht.

Die Lieder von **CULTUS FERROX** sind teilweise instrumental, teilweise mit Gesang. Die Texte beschäftigen sich mit Themen aus der mittelalterlichen Lebensweise, aus Sagen und Mythen, aus heidnischen Religionen und in jüngster Zeit verstärkt mit Piraterie und damit verwandten Themen.

Die Band wurde 2002 gegründet, hat mehrere Platten aufgenommen und spielt in diesem Jahr erstmals in Maxlrain.

Infos und Musikproben unter:
www.cultusferrox.com

TERMINE

Da muaß ma hi,
do gemma hi!

So, 21.05.2017
CHARIVARI
FRÜHSCHOPPEN
Ort: Bräustüberl Maxlrain
Infos: Seite 8

Do, 24/25.05.2017
ZIACHTREFFEN
TANZLMUSITREFFEN
Ort: Reithalle Maxlrain
Infos: Seite 8

Do, 15.06.2017
BAVARIA HISTORIC
Ort: Maxlrain
Infos: Seite 8

01./02.07.2017
HANDWERKER- UND
TRACHTENMARKT
Ort: Brauereigelände Maxlrain
Infos: Seite 9

01.07.2017
SCHNOIZER-TREFFEN
Ort: Brauereigelände Maxlrain
Infos: Seite 9

So, 02.07.2017
MORGENTANZL
Ort: Bräustüberl Maxlrain
Infos: Seite 14

So, 02.07.2017
CHARIVARI
FRÜHSCHOPPEN
Ort: Bräustüberl Maxlrain
Infos: Seite 8

16.07. bis 25.07.2017
OPERNBÜHNE
MAXLRAIN
Ort: Reithalle Maxlrain
Infos: Seite 14

Sa, 29.07.2017
LABRASSBANDA
Ort: Festzelt Maxlrain
Infos: Seite 14

So, 06.08.2017
CHARIVARI
FRÜHSCHOPPEN
Ort: Bräustüberl Maxlrain
Infos: Seite 8

11. bis 20.08.2017
VOLKSFEST
FELDKIRCHEN-
WESTERHAM
Ort: Feldkirchen-Westerham
Infos: Seite 10

23./24.09.2017
RITTERSPIELE
MAXLRAIN
Ort: Maxlrain
Infos: Seite 15

So, 30.09.2017
QUADRO NUEVO
Ort: Reithalle Maxlrain
Infos: Seite 14

So, 08.10.2017
CHARIVARI
FRÜHSCHOPPEN
Ort: Bräustüberl Maxlrain
Infos: Seite 9

Jeden 1. Samstag im Monat
FLOHMARKT
Ort: Maxlrain

www.maxlrain.de und
www.facebook.de/maxlrainer

MAXLRAINER FOTO-AKTION

Vielen Dank allen Maxlrainer Fans für die tollen Bilder! Auch weiterhin bekommen Sie für jedes eingeschickte Bild, das in der Maxlrainer Zeitung, auf unserer Webseite oder anderweitig veröffentlicht wird, ein Tragerl MAXLRAINER nach Wunsch.

Die Gewinner dieser Ausgabe wenden sich bitte direkt an: info@maxlrain.de

Also, weiter mitmachen!



Tolle Sommerstimmung am Kiosk an der Reichenbachbrücke in München / Glockenbach



Stefan Sälands Truck Marke Eigenbau auf Usedom an der Ostsee



Wenn schon mal eine Flasche, dann natürlich eine mit Charakter und Stil. Tobias Trainer beim Faschingszug in Vagen



Die Judo-Abteilung vom TUS Bad Aibling - nach Fertigstellung des Trainingsraums



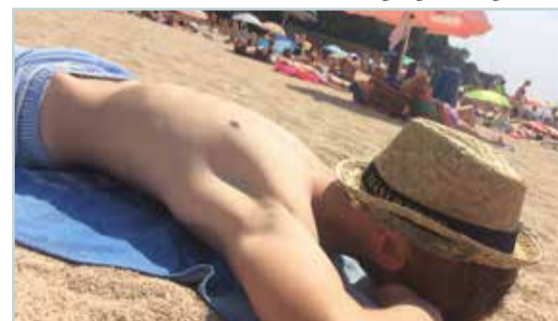
Ein Meter goldige Aussichten: Geschenk zur Familienfeier, von Sepp Furtner



Die „Audorfer Buam“ gratulierten uns zur Ernennung zur „Brauerei des Jahres“ vom Stammtisch im „Weber an der Wand“ in Oberaudorf.



Burschenverein Hohenthann rückt zum Faschingszug nach Vagen aus.



Korbinian Weigl in Lloret del Mar mit Hutbotschaft aus der Heimat



Dominik Schöpf auf der Rampoldplatte mit Kirta-Gipfelbier

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.

Die Deutschen Brauer.

HERAUSGEBER:
SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN
GmbH & Co. KG
Aiblinger Str. 1 - 83104 Tuntenhausen
Tel. 08061/9079-0 Fax 08061/9079-80
info@maxlrain.de - www.maxlrain.de

REDAKTIONELLE
VERANTWORTUNG:
Roland Bräger, Schlossbrauerei Maxlrain
Tel. 08061 / 90 79 0
Email: info@maxlrain.de

AUFLAGE: 17.000 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE: November 2016

DRUCK:
ATHESIA DRUCK GmbH
Weinbergweg 7 | I-39100 Bozen

KONZEPTION & GESTALTUNG:
WERBEKREATIVAGENTUR
CONNECTING.ART
Tel. 089 / 767 727 70
Email: info@connecting-art.com
www.connecting-art.com